

Suchhilfe und Hinweise zum Inhalt
innerhalb des Inhaltsverzeichnisses
der Bände I-VI
Textgenau entnommen
aus dem

BUCH DES WAHREN LEBENS

DER LEUCHTER
REICHL VERLAG ST. GOAR
Auf dem Hähnchen 34
TEL- 06741-1720 FAX-06741-1749
E-mail: reichl-verlag@telda.net

Diese Ausarbeitung hat K. Sandler zur Verfügung gestellt, um ein themengerechtes Wiederholen dieser überaus wichtigen Göttlichen Unterweisungen der ersten 6 Bände aus dem "Buch des Wahren Lebens " zu unterstützen. Er wünscht ein inneres Erleben.

Hinweise zum Inhalt Band I

Unterweisung 1	Vers.Nr.
Die Drei Zeiten.....	1-2
Die ' Sieben Siegel'	3
Die Mission von Roque Rojas.	5-7
Die Bedeutung von Brot und Wein	16
Die Kundgabe des Göttlichen Geistes durch den menschlichen Verstand	25
Die Aufgabe der Hundertvierundvierzigtausend	32
Wer ist Maria?	39
Das geistige Gebet.....	43-44
Die heilende Macht der Liebe und Barmherzigkeit	45-46
Das Beispiel von Kain und Abel	53
Menschliche Wissenschaft	57
Der Sinn des Gesetzes der Re-inkarnation.....	61
Die Bedeutung der 'Dreieinigkeit'	67-75
Die Wiederkunft Christi als Geist der Wahrheit	75-79
 Unterweisung 2	
Kundgabe zum Neujahrsfest 1941	2-5
Die Kundgebungen der 'Dritten Zeit' reichen von 1866 bis 1950	12-14
Wir leben in der Zeit des 'Sechsten Siegels`	25-27
Die 144.000 Gekennzeichneten	28-29
Die Aufgaben der Jünger Christi	40-46
Die Stunde der Prüfung	58-62
Die geistigen Gaben	63
Die Ankündigung der Zeit der Verbindung von Geist zu Geist mit Gott.....	75-78
 Unterweisung 3	
Elia, der Rufer und Zubereiter unseres Geistes	2-4
Die Gegenwart Gottes im Menschen	6-13
Jesus, das vollkommene Vorbild.....	21-24
Die Wiederkunft Christi im Geiste	29-38
Die Bezeugung der göttlichen Offenbarung durch Gedanken, Worte und Werke	46-50
Der Geist kennt keine Müdigkeit	53
Die einzig notwendige Buße	58
Der Zweck des niedergeschriebenen göttlichen Wortes	60-61
Die Hundertvierundvierzigtausend	69
Falsche Vorstellungen von Gott	81-83
Mißbrauch der göttlichen Lehre	90-91
 Unterweisung 4	
Das geistige Erwachen	3-6
Der Abschluß der göttlichen Kundgaben	10-13
Der Spiritualismus bereitet das Reich des Friedens vor	17-22
Gläubiges Vertrauen auf Gott im Leiden	30-34
Die Gegenwart Gottes im Menschen	36-37
Die innere Einheit der drei Offenbarungszeiten	41-47
Lehranweisung und Vorbild für die Kinder	54-57
Arbeit und Kampf des geistigen Sämannes	61-73
Das Materielle zum Leben wird uns obendrein gegeben	74-75
Geistige Gaben von Gott	76-77
Der Auftrag zur tätigen Nächstenliebe	78-81
Das Licht scheint in der Finsternis	86-93
 Unterweisung 5	
Elia ruft die Geister und rüstet sie zu	3
Der Weg des Kreuzes und des Opfers	8
Die mütterliche Fürsorge Maria's für alle Menschen	9-11
Ermahnungen und Aufträge für das Volk Gottes	17-35
Der Sinn menschlicher Prüfungen und Leiden	55-58

Gerechte und Sünder als Werkzeuge Christi	66-67
Die Pflicht zur Verbreitung des neuen Gotteswortes	88-94

Unterweisung 6

„Jedes Auge wird Mich schauen“	2-3
Treue und ungetreue Arbeiter	4-6
Ermahnungen, Warnungen und Gebote	9-26
Die Offenbarungen der Drei Zeiten` bilden eine Einheit	37-38
Das Geheimnis des geistigen Aufstiegs	43
Pflichten und Aufträge für das Volk	48-51
Anweisungen zur Veröffentlichung des ‚Buch des Wahren Lebens`	52
Ein Gleichnis über geistige und körperliche Läuterung	54-60
Pflichten und Aufgaben des Ehemannes	61
Zwietracht selbst innerhalb der Familien	64
Wer darf sich Jünger Christi nennen?	67

Unterweisung 7

Die Kundgabe durch menschliche Stimmträger ist nicht die höchste Offenbarungsform Gottes	1-4
Nach Beendigung der Kundgabe durch menschliche Mittler offenbart sich der Herr im Geiste der Menschen	8-14
Das Unverständnis gegenüber göttlichen Kundgebungen	22
Das wahre Heiligtum	23-24
Das Kreuz des Leidens wird leichter durch Ergebung	29-32
Wölfe im Schafspelz	34-35
Warnung vor Eitelkeit und Auserwähltheitsdünkel	40-42
Die Erfüllung des geistigen und des materiellen Gesetzes	50-53
Wir sind re-inkarnierte Geister aus dem Volk Israel	54
Ein Gleichnis über fehlende Ergebung in Gottes Willen	55-63

Unterweisung 8

Erläuterung und Bedeutung christlicher Symbole	1-3
Ankündigung geistiger Kämpfe, gesellschaftlicher Erschütterungen und schwerer Naturkatastrophen	5-10
Ein unbekanntes Ereignis im Kreise der Jünger Jesu	15
Die Mission des geistigen Israel	21-24
Das Gesetz der geistigen Entwicklung und die Re-inkarnation	25-27
Seligpreisungen	30
Gute Werkzeuge im Dienste des Herrn	35-36
Wie soll man beten?	37
Das göttliche Licht in unserem Geiste rettet uns	39
Maria, die mütterliche Liebe Gottes	41-49
Der Schmerz als großer Lehrmeister	50-53
Die Ursachen und die Erlösung vom Schmerz	54-57
Demütige Selbsterkenntnis fördert das Mitgefühl und die Bereitschaft zur Vergebung	61-62

Unterweisung 9

Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem	1
Wir sollen nicht Richter unserer Brüder sein	5-6
Der Mensch soll seinen Gott verstehen lernen	13
Die Ursache der Ruhelosigkeit	14
Elternschaft	19
Die Macht der Gedanken und des Gebetes	26
Willensfreiheit und Gewissen - der geistige Kampf	41-44
Christus und der Vater sind Eins	47-48
Gott kennt unsere Nöte und hilft, sofern es zum Wohle unseres Geistes ist	50-62
Die Greuel des Krieges (2. Weltkrieg)	63-75
Die Weissagungen der Johannesoffenbarung gehen in Erfüllung	79-82

Unterweisung 10

Mexico's Mission ist die des Friedens	4
Verkündung und Ausbreitung des göttlichen Samenkorns	12-25
Was muß der gute Sämann beachten, u. worin besteht seine Arbeit?	26-30
Der 'reiche Jüngling' betrügt sich selbst	32-34
Das Gewissen als Richtschnur unseres Tuns und Lassens	32,35-37
Die große Verantwortung der Mitarbeiter im Werke des Herrn	38,41-44
Die Ausbreitung des neuen Wortes über die ganze Welt	47-51
Die Erde ist nicht unsere Heimat	53
Die schriftlichen Zeugnisse der Kundgaben müssen rein und vollkommen sein	56
Das Werk des Herrn braucht unerschrockene Vorkämpfer	70-73
Das Licht des Sechsten Siegels erleuchtet die Menschheit	75,85-89
Die geistige Entwicklung der Menschen ist unterschiedlich	76-81
Ausübung der Nächstenliebe in geistiger und materieller Form	104-107

Unterweisung 11

Der Weg zur Seligkeit.....	1-2
Die im menschlichen Geschick waltende Güte Gottes	10-12
Alle Menschen sind aufeinander angewiesen	13-15
Jeder Mensch ist eine Lehre für andere Menschen	16-24
Das Gesetz der Harmonie	25
Die bitteren Folgen der Geringschätzung und Zurückweisung unserer Nächsten	26-31
Die Selbstsucht ist Ursache des Schmerzes	40-43
Die Bedeutung des Gewissens	44-48
Wahres Leben	48-50
Was ist unter 'Himmel' und 'Hölle' zu verstehen?	51-56
Wir leben in der Zeit der göttlichen Gerechtigkeit	58-61
Der Herr ist Liebe und kommt nicht nur als Richter, sondern auch als Tröster, Lehrer und Erlöser	64-67
Habt unbegrenzten Glauben in die Macht Gottes	76
Kommende Erdumwälzungen	77
Das Heiligtum in unserem Geiste	78-79
Der Mensch der Zukunft.....	83-84

Unterweisung 12

Die Leiden des irdischen Lebens währen nur kurze Zeit	3-10
Die erleuchteten Geister haben große Aufgaben auf Erden zu erfüllen	11-14
Die Sterne sind Wohnungen für die Kinder Gottes	24
In der Zukunft werden erleuchtete Menschen die Erde weise regieren.....	28
Die geistige Erhebung im Gebet	30-32
Die Bestimmung der Sendboten der Dritten Zeit	37-47
Das ewige Gesetz der Liebe	61-65
Die ungerechten Machthaber auf Erden müssen für ihre Untaten sühnen	68-69
Das göttliche Wort ist für alle Geister und Welten bestimmt	76
Die Wüste der Welt	81
Der größte Fehler des Menschen.....	87-89
Ursprung, Sinn und Ziel der verschiedenen Religionen	93-96
Die göttliche Vorhersage der Wiederkunft Christi wurde erfüllt	97-99
Der unentdeckte und ungenutzte geistige Liebeschatz	100-102

Unterweisung 13

Die Gegenwart Christi als Geist der Wahrheit	1-6
Der Geist der Menschen ist heute entwickelter und erkenntnisfähiger als zu Jesu Zeiten	7-8
Das Vorbild der Apostel	9-13
Die neuen Unterweisungen Christi sind eine Erläuterung und Bestätigung früherer Offenbarungen	14-16
Unser jetziges Leben entscheidet über das zukünftige	17
Der Geist Elia's als Befreier der Völker vom Joch der Finsternis	18
'Das Wort'	19
Treulosigkeit und Abgötterei der Menschen	38-39

Was bedeutet die Wiederkunft Christi 'in der Wolke'?	40-45
Die geistige Auslegung des Schriftworts bringt uns dem Verständnis der Wahrheit näher	49-50
Wir sind durch viele Re-inkarnationen gegangen	52
Das Buch der Sieben Siegel	53
Die Zeit des Sechsten und des Siebten Siegels	55-59
Einige Gewissensfragen	60-62

Unterweisung 14

Die unendliche Stufenleiter geistiger Entwicklung	7-8
Die ausgleichende Gerechtigkeit Gottes in den Welten des Lichts	9-16
Besessene sind nicht von Teufeln, sondern von verwirrten Geistern in Besitz genommen	23-24
Göttliche Offenbarungen sind dem Auffassungsvermögen der Menschen angepaßt	28
Die göttliche Gerechtigkeit respektiert den freien Willen des Menschen	29
Warnung vor Intoleranz, Verachtung oder Spott gegenüber fremden Glaubensüberzeugungen	35-40
Die bösen Folgen materialistischen Denkens	42
Die Anmaßung der Wissenschaft und Kirche	45
Die Unzulänglichkeit menschlicher Sprachen und Begriffe zur Beschreibung des Göttlichen und Unendlichen	46-50
Viele Worte, aber wenig Liebe und Verstehen	51-53
Die Macht der Liebe	55-58
Der Auftrag zum Segnen. Was bedeutet Segnen?	59-60
Die hilfreiche Stimme Gottes im Gewissen	64-66
Die geistigen Güter im Menschen	69

Unterweisung 15

Das mosaische Gesetz ist für alle Menschen und für alle Zeiten gültig	1-3,9
Die Kreatur ist dem Willen Gottes durch das Naturgesetz unterworfen. Der Mensch hingegen wird durch die Stimme des Gewissens angehalten, das Gesetz zu erfüllen; doch der freie Wille entscheidet	4
Das göttliche Licht im Geist und Gewissen des Menschen	5-7
Der Sinn der Verklärung auf dem Berge Tabor	10-11
Der Kampf der Jünger für die Erfüllung des Gesetzes und die Vergeistigung der Menschheit	12-21
Der Irrweg der Menschheit	24-26
Hinweise und Anordnungen für die neuen Jünger Christi, das Volk Gottes	27-46
Materialismus und Vergeistigung im alten Volk Israel	47-50
Vergleich zwischen dem Kommen Christi zur Erde und Seiner geistigen Wiederkunft in unserer Zeit	50-58

Unterweisung 16

Die Allgegenwart der ewigen, göttlichen Ausstrahlung	3
Jesus und Christus - menschliche Erscheinungsform und Gottes Geist	6-9
Die verschiedenen Formen göttlicher Kundgebungen	11
Die zeit- und persönlichkeitsbedingten Einflüsse bei der Wiedergabe und Auslegung der Inspirationen Gottes	12-14
Gott schweigt nicht und hat nie geschwiegen	18-24,29-30
Die Liebe Gottes ist größer als die Sünden der Menschen	25-28
Liebe und Vergeistigung - der Weg zum wahren Glück	31-33
Die Entfremdung des Menschen gegenüber der Natur und dem Geistigen	35
Die göttliche Erziehung des Menschengeschlechts	38-43
Der Widersinn und Irrtum einer 'ewigen Höllenqual'	44-47
Die Wirklichkeit der Gerechtigkeit Gottes	50-59
Die göttliche Offenbarung hat kein Ende	60

Unterweisung 17

Der Weg zur geistigen Höherentwicklung	1-2
„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen guten Willens	4-6
Nicht mit Worten, sondern mit Gedanken der Liebe und mit dem Geist sollen wir beten	8-9

Das 'Wunder' ist die natürliche Auswirkung der Liebe	11-13,18-21
Liebe, Demut, Weisheit	14-17
Der Erdenmensch ist nicht die Krone der Schöpfung	24-27
Große Geister als Wahrer der Schöpfungsharmonie	30
Sühnezeit! Der Ruf zum Erwachen aus dem Schlaf geistiger Trägheit, Unwissenheit und Erdgebundenheit.	32-38
Schmerz - Läuterung - Sühne	40-43
Die Vergebung Gottes befreit nicht von den Folgen eigener Schuld	44-45
Die Gesetze der Menschen und das Gesetz Gottes	45-54
Alle wahren Erkenntnisse kommen von Gott	57-60
Warnung vor der Herausforderung der Natur	60-61

Unterweisung 18

Materialistische und vergeistigte Auffassung der Schriftworte über die Wiederkunft Christi	1-13
Der Geist weiß, daß er schon viele Erdenleben durchlebt hat und läßt es uns ahnen	24
Die Herrschaft des Geistes über den Körper	24-33
Die geistige Überwinderkraft großer Wahrheitszeugen	34-44
Aufforderung zur Besiegung des Kleinmuts und der Bequemlichkeit	45-52
Die materiellen Welten finden ihre Auflösung, sobald sie ihren Zweck als Entwicklungsstätten der Geister erfüllt haben.....	54-57
Gott will Seinen Kindern alle Herrlichkeiten der Schöpfung übergeben	59-61

Unterweisung 19

Anmaßung und Beschränktheit materialistischen Denkens.....	5
Das neue Wort des Herrn wird den Geist aller Menschen erzittern lassen	10-11
Bewährung und Niedergang des alten Volkes Israel	20-23
Das Wirken Jesu	24-25
Passahfest und Kreuzigung Jesu	26-31
„Reißt diesen Tempel nieder, und am dritten Tag will Ich ihn wiederaufrichten.“ (Joh. 2, 19)	32-34
Karfreitag und Ostern	37-42
Niederschrift, Druck und Verbreitung der Unterweisungen Christi und ihre Wirkung	46-49
Der Kreuzestod Jesu als Segen und Vorbild der sich opfernden Liebe Gottes	50-53

Unterweisung 20

Der geistige Sinngehalt des 'Buch des Wahren Lebens' muß rein erhalten und klar erfaßt werden	1-19,22-26
Die Harmonie mit allem Geschaffenen.	20-21
Das gesetzestreue Wirken der großen Geister.....	28-35
Das Freisetzen zerstörerischer Elemente und unbekannter Kräfte durch die Wissenschaft	32-33
Auch die Engel und Lichtgeister besitzen die Gabe des freien Willens	36-37
Der freie Wille und das Gewissen	38-42
Schuldanerkenntnis und Reue - Schuldablegnung und Groll	43-48
Die Kleingläubigkeit der Zuhörerschar	50-57
In allem Geschaffenen und allem Geschehen ist ein tiefer Sinn und eine Lehre verborgen	58-61
Notwendigkeit und Macht des Glaubens	63-65
Worte des Trostes und der Ermutigung - der Tröstergeist.....	66-75

Unterweisung 21

Das wahre Gebet - Erhebung des Geistes	1-3
Werke der Liebe und Barmherzigkeit und herkömmliche Wohltätigkeit	4-8
Die verwandelnde Macht der Liebe.....	9-13
Ablehnung äußerlicher Kultformen und bildlicher Darstellungen des Gekreuzigten, des Kruzifixes	13-28
Menschensohn und Gottessohn	29-33
Woher kommen die Übel?	37
Der Lebensbaum - ein Sinnbild der Einheit aller Wesen untereinander und mit Gott	38

Das Gewissen als Gegenwart Gottes im Menschen soll Geist und Körper regieren	40
Prophetie über große Zerstörungen und die Auferstehung Christi in den Herzen der Menschen	43-45
Schmerzhafte Beschneidungen unseres 'Lebensbaumes'	52-55
Jesus, das große Vorbild von Vergebung und Liebe	56-58
Der geistige Kampf der Ideen und Überzeugungen	60-65

Unterweisung 22

Die Sammlung des geistigen Volkes Israel	1-4
Alle Menschen sind Sünder.....	5
Die Erde ist eine Stätte der Entwicklung und Vervollkommnung	7
Das Wissen des Menschen ist noch oberflächlich	16-18
„Machet euch die Erde untertan“	19-20
Prophetie über die weltweite, lebensverändernde Macht dieser neuen Botschaft Christi	21-26
Menschen ohne Nächstenliebe sind keine Christen	33
Die innere Stille - unerlässlich für die geistige Verbindung mit Gott	36-38
Geistige Verzückung	39-42
Die Lauterkeit der Wortverkünder	45-48
Der Krieg und seine Folgen. Wer ist schuld daran?	51-55
Die Suche nach den Vorzeichen der Wiederkunft Christi	56-62

Unterweisung 23

Fortschritte in der Naturwissenschaft, doch Widerstand gegenüber der geistigen Höherentwicklung	4-5
Die Überheblichkeit des Wissenschaftlers ohne göttliche Erleuchtung	6-8
Die Trinitarisch-Marianische Geisteslehre ist keine neue Religion, sondern ein Ruf zur Erneuerung	13a
Prüfungen sind liebevolle Warnrufe Gottes	13b-23
Opferbereite Arbeiter im Werke des Herrn	26-30
Die Mission der geistigen Wesen, der Schutzengel	37-44
Verwerfung des religiösen Fanatismus, der falschen Kulte und des Materialismus	61-62
Inspirationen und Bekundungen der Geister des Lichts	66-72

Unterweisung 24

Selbstlosigkeit, Demut und Vergebung	1-6
Wie wünscht sich der Herr Seine Jünger?	7-8
Die geistige Blindheit der Menschen gegenüber der Lehre Christi - einst und heute	9-13
Auch die Gedanken sind folgenschwere Werke des Guten oder Bösen	15
„Was man sät, muß man ernten“	16-18
Auslegungen und Theologien.....	19-25
Die Unterweisungen des Herrn bringen Licht, Liebe, Wahrheit und neues Leben	26-31
Das Sprechen frommer Sprüche und Gebete, ohne deren geistigen Sinn wirklich tief zu empfinden, ist ohne Wert.....	32-34,39-41
Das Geistige Gesetz steht über den Naturgesetzen	42-44
Blinde Blindenleiter	46-47
Bekämpfung der geistigen Offenbarung Christi, der Lehre des Geistes	48-50
Die segensreiche Wirkung des Wortes	51-52
Nur die Vergeistigung wird die Menschheit retten	53-56
Gott will keine veräußerlichten Kulte, sondern Anbetung im Geiste, in Demut und Liebe	58-64
Die Mission Mexico's	65-67
Die Geteiltheit der Menschheit in Völker und Rassen	73
Gerichtszeit - die allergrößte Heimsuchung steht der Menschheit bevor	74-83

Unterweisung 25

Der Herr sorgt für die Seinen	3
Die Prüfungen des Lebens sind Schickungen, kein Zufall	4-6
Alle ohne Unterschied sind an den Tisch des Herrn geladen	9-10
Die unendliche Macht der Liebe.....	11

Das Buch der Göttlichen Weisheit und die bitteren Früchte menschlicher Wissenschaft	12-18
Quo vadis, Domine - wohin gehst Du, Herr?	21
Die Lehre Christi ist nicht nur eine Morallehre, sondern der Weg zur Vervollkommnung des Geistes	38
Die falsche Furcht vor geistigem Wissen	39-40
Anweisungen für die Gemeinde der Gläubigen	46-78
“Alle Augen werden mich schauen”	79
Gerechte Erfüllung der materiellen und geistigen Gesetze	81-82
Das unumstößlich festgesetzte Ende der Kundgaben	84-86

Unterweisung 26

Das Geschenk des Friedens	3-17
Unsere Zivilisation` - das neue Babylon	23-25
Die Natur ist nicht schöpferischer Urquell des Lebens	26
Die bösen Früchte der Wissenschaft werden gerichtet	27
Die Entstehung wissenschaftlicher und religiöser Bedürfnisse und Bestrebungen	28-33
Vielfache Entweihung der Natur, der Schöpfung, durch die heutige Wissenschaft	34-37
Die selbstgeschaffenen Ursachen des Leidens	40
Prophetie	43-44
Geistige und körperliche Zurüstung	50-53
Die Erfüllung des von Gott übertragenen Auftrages	56-64
Die segensreiche Mission Mexico's - Ausstrahlung des Friedens	65-66
Falsche Beschuldigungen gegen die Wortverkünder	68+75
Der Ruf Gottes gilt allen Menschen	72-73

Unterweisung 27

Die notwendige Demut der Jünger Christi	1-11
Die Verbindung von Geist zu Geist	12-14
Nicht der ‘Zorn Gottes`, sondern der Ungehorsam der Menschen gegen das Göttliche Gesetz ist Ursache der Prüfungen	16-18
Durch Leid zum Licht	19-24
Der erbitterte Kampf gegen die Offenbarungen Christi in der Trinitarisch-Marianischen Geisteslehre.....	28-36
Der Herr kommt nicht als Richter, sondern als unser Wohltäter und Verteidiger	37-49
Göttliche Vorsehung	52
Um Hilfe gebeten zu werden ist eine Gnade für den Angesprochenen	62-63
Niemand geht verloren	64
Gott zürnt nicht und straft nicht	66
Die Notwendigkeit der Läuterung und Vergeistigung	73-77
Die Symbolsprache der Johannesoffenbarung	78-85

Unterweisung 28

Die Entwicklung der geistigen Fähigkeiten für die Verkündung des neuen Wortes	1-2
Erinnerungen Christi an sein Wirken auf Erden - uns zum Vorbild	3-8
Das Böse wird nur durch Liebe und Güte überwunden	9-10
Alle, die dem Werk des Herrn auf Erden dienen sollen, werden in dieser Zeit auf Erden inkarniert	13
Die Soldaten Christi müssen furchtlos sein	14
Wer darf sich zum Volke Gottes zählen?	15-16
Ein großes Gleichnis über Elia, der die willigen Menschengeister durch die Wüste der Welt ins Reich Gottes führt, und über den Mißbrauch des Wortes Gottes - der Oasenquelle - durch die Menschen, die damit nach irdischer Machtstreben.....	17-40

Hinweise zum Inhalt Band II

Unterweisung 29	Vers Nr.
Die neue Form göttlicher Offenbarung	1-4
Die Auseinandersetzung zwischen Religion und Wissenschaft	8-10
Die Verklärung auf dem Berge Tabor und ihre symbolische Bedeutung für die Entwicklung des Geistes	15-25
Die Selbst-Begrenzung des Herrn bei Seinen geistigen Kundgaben	29-31
Der Unglaube verlangt nach Beweisen und Wundern	31-36
Jesu großes Vorbild der Liebe und Opferbereitschaft	37-40
Mose, Jesus und Elia - drei Offenbarungs-Epochen	42-48
Ein neuer Auftrag an Mose	49
Drei Offenbarungszeiten, aber ein einziges Gesetz.....	53-55

Unterweisung 30

Das geistige und das weltliche Volk Israel	1-7
Wiederkunft des Herrn	9-16
Jesus und Maria	17-22
Warnungen und Weisungen für die neuen Jünger	24-34
Die Einheit von Liebe und Weisheit	35-37
Der hohe Wert geistiger Tugenden und guter Werke	38-42
Die unermeßliche Liebe Gottes zu Seinen Kindern	44-47
Die Unzerstörbarkeit des Werkes Christi	48-53
Wider die Klatsch- und Kritiksucht, - das Richten	55-56, 65
Die notwendige Vorbereitung der Wortverkünder	56-58
Die Gefahr eines neuen Pharisäertums	60-61
Die unbegrenzte Bereitschaft zur Vergebung - das Kennzeichen des wahren Jüngers Christi	62-64

Unterweisung 31

Die Liebe zwischen Mann und Frau	7- 9
Die göttliche Inspiration erlangt man durch „Wachen und Beten“.....	10-13
Die Demut und Barmherzigkeit des Herrn	21-25
Die Dreieinigkeit Gottes besteht nicht aus drei göttlichen „Personen“. Der Dreiklang auch im Menschen	26-29
Der Auftrag zur Wortverkündigung und Krankenheilung	33-37
Die Gabe des freien Willens	46-49
Der Mensch als Ebenbild Gottes - nur durch seinen Geist	51
Der Grund für die Erschaffung der Geister und für die Gewährung des freien Willens	53
Elia in den Drei Zeiten	57-67

Unterweisung 32

Der geistige Entwicklungsweg und die Unreife der Menschengeister	1-3
Die Erfüllung der Verheißungen	4-5
Der Geist wird niemals sterben	7
Ermahnungen an das Gottesvolk	8-10
Die Verbindung mit der guten Geisterwelt ist erlaubt und hilfreich	11
Weissagung über das kommende Friedensreich	17
Vater, Sohn und Heiliger Geist - die Einheit der drei göttlichen Offenbarungsformen.....	22-27
Prophezeiung über die Umwandlung der Erde	30
Das Gesetz geistiger Höherentwicklung und Vervollkommnung	33-37
Der Mißbrauch der Gabe des freien Willens ist die Ursache menschlicher Leiden.....	38-49
Anweisungen für die Mitarbeiter im Werke des Herrn	52-64
Das Gewissen des Geistes wird unser Richter sein	65

Unterweisung 33

Der breite und der schmale Weg	7- 8
Die Verpflichtung durch den Neuen Bund.....	9-12
Beispiel des Entwicklungsweges eines Geistes im Diesseits und Jenseits	14-16
Die Zeit der Sühne ist gekommen	17-19

Die Speisung der Fünftausend	21-23
Wiederkunft des Herrn	24-29
Der geistige Kampf gegen die auf Erden herrschende Gewalt und Bosheit.....	32-34
Schuld - Reue - Sühne	37
Rettung aus der Verderbnis der Menschheit	41-46
Der Sturz des neuen Turms von Babel	52-53
Die Weissagungen des Alten und Neuen Testaments gehen heute in Erfüllung	61-63

Unterweisung 34

Ausbreitung und Wirkung der neuen Botschaft Christi	1- 7
Die Verantwortung der Eltern bei der Zeugung neuen Lebens.....	13-14
Das Gewissen drängt immer zur Erfüllung des Gesetzes des Göttlichen Willens	15-19
Die letzten Worte Jesu am Kreuz.....	27-31
Die rechte Art zu lehren und die Wahrheit zu bezeugen	35-38
Weissagung über die Zukunft der Menschheit.....	39-45
Die Notwendigkeit einer für alle Menschen verständlichen Sprache.....	45-47
Pflichten und Aufgaben der neuen Jünger	52-58
Der Auftrag zur Übersetzung und zur Verbreitung des neuen Wortes bei allen Völkern der Erde	59-60
Die große Gefahr der Überbewertung des Materiellen	61-62

Unterweisung 35

Bittet, so wird euch gegeben - das richtige Bitten	1- 7
Bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen	8- 9
Gott hat immer durch Menschen zur Menschheit gesprochen und wird dies in noch größerem Maße tun.....	12-14
Der Mensch im Neuen Zeitalter	15
Der Apostel und Prophet Johannes	16-21
Apokalyptische Zeiten	22-26
Mein Geist wird über alles Fleisch und jeden Geist ausgegossen sein.....	28-35
Geistige und körperliche Zurüstung	36-37
Die Fehlentwicklung der Menschheit durch Ungehorsam.....	38-46
Die Erschaffung der Geister und die Bestimmung der materiellen Welten	48-50
Die Umkehr und Erlösung des jüdischen Volkes in der Dritten Zeit	55-62

Unterweisung 36

Die Bedeutung der Erkenntnis eigener Schuld und der Reue	1- 3
Der Herr will von den Menschen verstanden sein	4- 7
Der wahre Sinn des Abendmahls.....	8
Göttliche Offenbarungen beziehen sich immer auf den Geist und das Geistige	9-12
Mitgefühl und selbstlose Fürbitte.....	13-17
Die große Menschheitskrise.....	18-23
Der Herr offenbart sich in der Niedrigkeit.....	24-26
Nur die Opfer des Geistes und des Herzens haben Wert bei Gott.....	27-29
Die Ausbreitung und die Aufgabe des Werkes des Herrn	31-38
Was ist „Das Wort“?	39-40
Anweisungen für die Sendboten des Wortes	41-46
Worin besteht „Die Hölle“?	47-56
Der Herr offenbart sich fortwährend und bis in alle Ewigkeit	59

Unterweisung 37

Die Stufen geistiger Entwicklung.....	1-6
Der große Einschnitt in der Menschheitsentwicklung	7-12
Gott sendet die Geister zur Inkarnation auf die Erde	18
Ein Wort zur Kindertaufe	19
Die körperliche Fortpflanzung des Menschen ist Naturgesetz und daher keine Sünde	20-23
Was bedeutet die Unendlichkeit Gottes?	24-27
Was entfernt uns von Gott, und was bringt Ihn uns nahe?	28-30
Der Grund für die Kundgaben des Herrn durch Stimmträger	31-34
Nur durch Vergeistigung können wir die beständige Verbindung mit Gottes Geist erlangen	34-37

Aller Augen werden Ihn schauen	41-45
Die unentwickelten Fähigkeiten des Menschen	46-48
Die Liebe ist der Schlüssel zur Entwicklung des Geistes	49-52
Die Menschheit taumelt blind auf den Abgrund zu	53-56
Das selbstlose Leben im Dienste des Nächsten	61-70
Der Herr offenbart sich allerorten und in vielerlei Formen	76
Viele Zeichen und mannigfache Kundgaben der Geistigen Welt verkündeten und begleiteten die Wiederkunft des Herrn.....	77-79
Die ablehnende Haltung der Kirchen und die Entstehung neuer geistiger Gemeinschaften	80-85

Unterweisung 38

Niemand ist zu arm, um in irgendeiner Form Gutes zu tun	9-11
Wie wünscht sich der Herr Seine neuen Jünger?	14-18
Das Beispiel des Propheten Jona	19-22
Die Dreieinigkeit in Gott und im Menschen	24-28
Entstehung und Bedeutung der Geschlechter	29-30
Die wahre Ehe und ihre Entweihung	31-36
Ehen werden tatsächlich im Himmel geschlossen	39-41
Ein Einblick in die Erziehungsmaßnahmen Gottes am Beispiel eines Ehepaares	50-66
Der Göttliche Helfer und Beschützer	75-76

Unterweisung 39

Der Baum der Wissenschaft wird gereinigt	3-5
Die Waage und die Sichel Göttlicher Gerechtigkeit	6-7
Macht und Gnade des wahren Gebetes	8-15
Das Gesetz Christi: Liebet einander!	16-20
Geistiger Reichtum und Liebeswerke trotz materieller Armut.....	21-24
Der Kampf für das Gute, für Wahrheit und Gerechtigkeit	26-28
Falsche Menschheitsideale	30-31
Das große Völkermorden	32-35
Jehova - Christus - Heiliger Geist	39-49
Maria.....	50-54
Das Verlangen nach Irdischem lähmt die Schwingen des Geistes.....	67-70
Leben im Angesichte Gottes	71-73

Unterweisung 40

Die Erfüllung messianischer Verheißungen in Jesus und das Unverständnis der Menschen	1-20
Die gestörte Harmonie mit der Natur und ihre Folgen	21-31
Nur in der Beachtung des Gotteswillens ist wahre Freiheit möglich	32-33
Das Gebet	34-48
Felsenfester Glaube und absolutes Vertrauen	52-53
Die Segenswirkung der Zugerüsteten	54-56
Ursprung und Einfluß guter und böser Kräfte im Unsichtbaren	57-64
Der rechte Kampf gegen die auf Erden vorherrschenden bösen Kräfte.....	65-72
Die Menschheit wird sich von der Wirklichkeit und Wirkungskraft der unsichtbaren Einflüsse überzeugen	73-76
Der Mensch ist selbst verantwortlich für das Böse, das ihn bedrängt	79-81

Unterweisung 41

Die Erlösungstat Christi im Reiche des Todes und der Finsternis.....	5-7
Die Verletzung des ersten Gebotes durch die Menschheit.....	10
Der Weg zweier Menschen auf Erden und im Jenseits	11-18
Ermahnungen und Verheißungen	22-28
Vom rechten und falschen Bitten	30
Der wahre Friede	38-41
Die notwendige Harmonie in der Befriedigung körperlicher und geistiger Bedürfnisse	45-48
Das Heim soll ein Hort des Friedens und der Liebe sein.....	50-52
Die Unbeugsamkeit des göttlichen Willens und seiner Gesetze.....	55-57
Ein klares Wort zur Kindererziehung	57

Kriege sind die Folge der Gottlosigkeit unter den Menschen; Friede dagegen die Frucht der Liebe und Demut	58-60
Die Ausbreitung des neuen Gotteswortes und seine hohen Verheißungen	61-69

Unterweisung 42

Das Unvermögen des Menschen gegenüber den Offenbarungsformen Gottes auf Erden	1-2
Die Vergeistigung kommender Generationen	5-7
Ermahnungen und Warnungen	9-25
Prophezeiungen	26-28
Seligpreisung.....	29
Der Quell der Gnade	30-32
Die Verbreitung der Lehre Christi	33-38
Bescheidenheit und Genügsamkeit - vernachlässigte christliche Tugenden	49-50
Das Göttliche Gesetz duldet keine Unvollkommenheiten	52
Läuterung der Menschheit und Neubeginn	53-61

Unterweisung 43

Kriege und Nöte sollen den Menschen zur Läuterung dienen	2- 8
Warnung vor Gleichgültigkeit, Trägheit und Heuchelei	9-15
Das Gewissen und der Schutzgeist des Menschen leiten ihn auf den Weg des Guten	18
Für die Harmonie und Vollkommenheit der Schöpfung sind alle geschaffenen Geister notwendig	19
Die Erschaffung der Geister und ihre Entwicklungsaufgabe	21
Die Engel stehen ihren geistigen Brüdern auf Erden bei	22
Die Kluft zwischen der materiellen und geistigen Welt hat der Mensch selbst verschuldet	23-24
Der Tod bedeutet keine Trennung für immer	25
Jesus bewies der Menschheit die Realität des Geistigen Lebens	26-28
Ein Leben nach Gottes Willen ist die beste Vorbereitung für das geistige Leben im Jenseits	36-38
Wahre und falsche Stimmträger Christi	39
Ein prophetisches Gleichnis	43-49
Die Erde ist nur ein vorübergehender Ort der Verbannung und Tränen	61

Unterweisung 44

Inkarnation und Wirksamkeit führender Geister auf Erden	4- 6
Was bedeutet „Licht“ in geistigem Sinne?.....	8
Nähere Aufschlüsse über die Geschichte von der Ehebrecherin	11
Das warnende Beispiel eines schlechten Jüngers	19-28
Berufungen und geistige Gaben	33-39
Vergebung.....	40-45
Wir sollen nicht die Schwächen unserer Mitmenschen suchen und bloßstellen	46--48
Seligpreisungen und Segensverheißungen	51-55
Die großen Sendboten Gottes im alten Volk Israel	58-62
Die Vollendung des Erlösungswerkes Christi	63-67

Unterweisung 45

Leben, „Tod“ und Auferstehung Jesu zeigen uns den Weg ins Geistige Reich	3- 8
Dritte Zeit, Zeitalter des Heiligen Geistes	21
Das Geistige und das Materielle sind notwendig, aber im rechten Verhältnis	31
Erkenne das Böse, doch richte nicht den, der es tut!	43-44
Wer den Kontakt mit dem Sünder scheut, ist kein wahrer Jünger Christi.....	49-50, 56, 61
Die modernen Schriftgelehrten und Pharisäer werden Meine Offenbarungen ablehnen.....	67-68
Der neue Leidenskelch Christi	81-91

Unterweisung 46

Das richtige Verhalten gegenüber dem irrenden Bruder	3- 7
Die Verbindung des Geistes mit dem Göttlichen Geist	10-11
Das Versagen des alten Volkes Israel und seiner Nachkommenschaft	18-20

Kriege sind kein göttliches Verhängnis, sondern Folgen der Mißachtung des göttlichen Willens durch den Menschen	26-29
Glaube, Liebe und Ergebung in Gottes Willen	34-36
Nicht Gelehrsamkeit, sondern die Verwirklichung des Liebegebotes ist das höchste Ziel des Menschen	43-45
Wer nicht hören will, muß fühlen	63-65
Vor Gott sind alle Menschen gleich	68-69
Eine große Prophetie	73

Unterweisung 47

Echtes Mitgefühl mit den Leidenden und daraus entspringende Fürbitte und Hilfeleistung	5- 7
Der Herr prüft die Seinen	20-27,30
Unsere Seele muß rein zum Himmlischen Vater zurückkehren	46
Der materielle Körper als Hindernis und Hilfe	49
Gott sucht auch die stolzen, widerspenstigen Menschen zu gewinnen und zu wandeln	51
Ein Wort gegen eitles Geltungsstreben: Der wahrhaft Demütige will nicht mehr sein als andere	54-56

Unterweisung 48

Größe und Bedeutung des neuen Gotteswortes und die Ablehnung durch Menschen	5- 9
Wahrer Friede nur erreichbar durch Erfüllung der Göttlichen Gesetze	11-15
Sinn und Symbolik des Abendmahls	21-25, 46
Die Erde als Läuterungs- und Entwicklungsstätte	52-54
Das Kreuz wahrer Christuskirche	64-70

Unterweisung 49

Die Leiden des Menschen kommen nicht von Gott, sondern sind Folgen seiner eigenen, vergangenen Fehler	2- 5
Die Erlösung durch Jesu Opfertod wird erst da wirksam wo der Mensch dem Vorbild Jesu nacheifert.....	7- 9
Warnung vor Selbstgerechtigkeit	9-11
Das neue Wort im Widerstreit menschlicher Meinungen und Zweifel - der neue Leidensweg Christi	12-23, 40
Nicht nur an bestimmten Tagen, sondern immer sollen wir Gott huldigen	30-32
Die Fürsorge des Himmlischen Vaters für Seine Kinder.....	48
Der Auftrag zur Weitergabe und Verbreitung des Gotteswortes	43, 49-53
Nicht nur geistige, sondern auch materielle Hilfe für den Nächsten ist notwendig	55

Unterweisung 50

Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an	1- 7
Fürbitte für die Nationen, damit Gottes Geist sich in ihnen offenbaren kann	12
Der Mensch - der ‚Verlorene Sohn‘ des Himmelreiches	13-21
Das geistige Gebet braucht sich nicht der Lippen zu bedienen	36-37
Nur was aus spontaner Liebe und Güte geschieht hat Wert vor Gott.....	40-41
Verstandesgelehrsamkeit als Hemmnis für geistiges Erkennen und Empfinden	45-48
Maria wurde durch Jesu Worte am Kreuz als geistige Mutter der Menschen eingesetzt	59-62

Unterweisung 51

Durch Bekämpfung der Offenbarungen werden die Menschen die Weisheit und Liebe Gottes erkennen.....	9
Warnung vor falschen Neuoffenbarungen und Irrlehren.....	27
Der Mensch ist mitverantwortlich für den Zustand der heutigen Welt - er erntet jetzt, was er in früheren Zeiten gesät hat.....	33
Die Begleitumstände der geistigen Wiederkunft Christi	45
Der sicherste Führer zu Gott: das Gewissen	46
Wir müssen die materiellen und die geistigen Gesetze erfüllen	47-53
Die Gegenwart ist Zeit des Gerichts.....	61-71

Unterweisung 52

Das Geistige Israel ist aufgerufen zur Verbreitung der neuen Botschaft in Wort und Tat	1-22
Die Liebe und Erbarmung Gottes gilt auch Seinen abtrünnigen Kindern	26-27
Gott verlangt von Seinen Jüngern in dieser Zeit kein Blutopfer	28
Himmel und Hölle sind Zustände der Seele, die der Mensch selbst verursacht durch sein gutes oder böses Denken und Handeln	31-37
Die Greuel des Krieges sollen die stolzen und versteinerten Herzen jener Menschen zur Reue und Umkehr bewegen, die die Völker in Kriege stürzen	40-41
Gott kommt auch zu denen, die Ihn in falschen Formen suchen	48
Die Notwendigkeit der Vergeistigung und direkten Verbindung von unserem Geist zum Geiste Gottes	49-53
Der Mensch soll das Hinübergehen in die andere Welt weder fürchten noch betrauern und auch nicht künstlich verzögern	55-58
Alle Menschen sind von ihrem Ursprung her, geistig und körperlich, Brüder und Schwestern, zwischen denen keine Schranken bestehen sollen	59-60

Unterweisung 53

Die Macht des Gebetes	2
Der Kampf des Geistes um die Herrschaft über das Fleisch	8-11
Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft für den Nächsten - das Kennzeichen wahrer Jüngerschaft	14-17
Das Fortschreiten in der Erkenntnis und Weisheit	20-22
Das Kreuz der Sühne für eigene Schuld und das Kreuz der Opfer für andere	24-25
Elia's Wirken zu verschiedenen Zeiten	34-44
„Und ihre Werke folgen ihnen nach	49-50
Das alte und das neue Volk Israel	52-55
Harmageddon im Irdischen und Geistigen bis zum Sieg des Lichtes	56

Unterweisung 54

Prüfungen und Leiden als notwendige Mittel zur Vervollkommnung	2- 9
Der Herr bindet oder bedroht niemanden mit Seinem neuen Wort, sondern gibt damit neue Hoffnung	10-15
Die einzige Hilfe für die sündige und kranke Welt	16-21
Ratschläge für die neuen Jünger zur Erfüllung ihrer Aufgabe	24-34
Was bedeutet „Vergeistigung“?	41-44
Für den Himmlischen Vater ist niemand „böse“	45-48
Die Menschheit und das Volk Gottes brauchen geistig starke und selbstlose Führer	67
Das Erlösungswerk Christi wird über alle menschliche Unvollkommenheit triumphieren	69-71

Unterweisung 55

Wir können Gott nicht „aus der Schule laufen“	6-7, 20-21
Gute und schlechte Führer von Völkern sind Werkzeuge für die Absichten Gottes und bedürfen der Fürbitte	8
Die Reinkarnationen des Geistes	22
„Wachset und mehret euch“ - in neuer Sicht	22-24
Der einzige Weg, Kriege zu verhindern	27
Die einzige, Gott wohlgefällige Buße	40
Die innere Einstellung der Zuhörerschaft bei den Kundgaben	53-54
Unsere Gebete können die kommenden großen Prüfungen mindern oder sogar aufheben	58
Warnung und Verheißung	71-74

Hinweise zum Inhalt Band III

Unterweisung 56	Vers.Nr.
Wie fühlt man die Gegenwart Gottes?	2
Die Wiederkunft Christi im Geist - als die vor hergesagte Zeit erfüllt war	2b-4
Gute Wissenschaft nur durch göttliche Inspiration	9-10
Das vorliegende Dritte Testament wird mit dem ersten und zweiten vereinigt werden	13
Diese Lehre wird der Menschheit wahre Freiheit geben	15
Gottes Art zu richten	28
Reinkarnation - Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit	31-36
Christus ist der Weg - und dieser Weg ist das Göttliche Gesetz der Liebe	68-69
Das Gesetz der Ersten, Zweiten und jetzigen Dritten Zeit ist das gleiche	70
Unterweisung 57	
Die heilsame Wirkung des Wortes Gottes	7-11
Das geistige Israel zu allen Zeiten	20-21+29
Der wahre Apostel Christi	22
Das Ziel soll sein. Die direkte Verbindung unseres Geistes mit dem Geist unseres Schöpfers	32
Gottes Offenbarungen dürfen nicht für komplizierte theologische Lehren dienen	36
Die Naturgewalten werden reden	39
Der wahre Tempel Gottes	47
Höret den Schall der göttlichen Stimme	49-51
Wissenschaft ohne Liebe zum Menschen bringt keinen wahren Fortschritt	53-56
Die Sintflut in dieser Zeit	60-61
Harmonie zwischen Seele und Körper	65
Ermahnungen und Ermunterungen für die Apostel der Dritten Zeit	66-81
Das Wehe über die Menschheit!	82-83
Die Bedrohung der Menschheit	86-87
Unterweisung 58	
Kinder sollen Gottes Wort hören - unentwickelter Verstand, aber ein reifer Geist	5
Jesus starb unter uns, um ewig in unseren Herzen zu leben	13
Durch gute Gedanken und Gebete sollen wir selbst in der Ferne Frieden stiften	14
Wenn der Körper ruht, soll die Seele gute Taten vollbringen	15
Die falsche Art, die Lehre Gottes zu verteidigen	18
Die richtige Einstellung zu gefährlichen Vorher sagen	20
Die Macht des fürbittenden Gebetes	21-22
Die Werkzeuge der göttlichen Offenbarungen	33-35
Das Gesetz Gottes und das Versagen des Menschen	41
Versiegelung der 144 000	44
Das Licht scheint in der Finsternis	49
Israel nach dem Geiste - der Erbe der göttlichen Verheißungen für das Auserwählte Volk	50
Die richtige Rangordnung: Geist - Seele - Körper	51
Der Schmerz - ein Warnsignal der Gerechtigkeit Gottes	52
Was der Mensch sät, das muß er ernten, um daraus zu lernen	68
Unterweisung 59	
Warum leiden wir, wenn Gott uns liebt?	4
Der Entwicklungsweg des Geistigen Israel aus göttlicher Sicht	6-15
Der Grund für die verschiedenen Glaubensüberzeugungen	16
Die symbolische Bedeutung des >Berges<	17-18
Was verlangt Gott von Seinen Kindern?	19
Die neuen Jünger der >Dritten Zeit<	25-28
Gottes Wort durch Jesus und heute durch die >Stimmträger< bilden eine Einheit	37-39
Wo keine Liebe ist, wird es weder Wahrheit, noch Gerechtigkeit und noch viel weniger Frieden geben können	46-49
Die Aufgabe des Stimmträgers bei den göttlichen Offenbarungen	57-58
Israel darf nicht gleichgültig sein gegenüber den Ereignissen in der Menschheit	84-87

Unterweisung 60

Die Einigkeit der Völker wird erreicht werden durch die Vergeistigung	7-9
Die Lösung des Geheimnisses: Der Vater - Christus - Das Wort	12
Keine kultische Gottesverehrung, sondern Anbetung im Geist	13-15
Ermahnung an die Arbeiter im Weinberg des Herrn	17-38
Geschehnisse der Endzeit	39-41
Die Dreieinigkeit Gottes ist kein Geheimnis	43
Das Geistige Israel in den >Drei Zeiten<	48-56
Elia, der unermüdliche Gottesstreiter gegen Irrlehren und Finsternis	71
Die Gegner der Göttlichen Offenbarungen	84
Die Wiederkunft Christi im Geiste	85-88
Die erträumte Einheit der Menschen wird nur durch die Liebe Gottes verwirklicht werden	95
Falsche Propheten und Vernichtungskriege - erwachtet!	98-99

Unterweisung 61

Unsere Verantwortung für unseren Nächsten	4-5
Neben der Nächstenliebe der Tat auch die der guten Gedanken und edlen Gefühlen	6
Der göttliche Auftrag an die Jünger, das Gotteswort weiterzugeben	9
Der Mensch mit göttl. Geistfunken steht höher als alles, was ihn umgibt	17
Können wir unsere Angehörigen im Jenseits Wiedersehen?	31
Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist	35
Der Kampf ist näher gekommen: Liebe und Licht gegen Hass und Finsternis	42-43
Die göttl. Kundgaben durch den menschlichen Verstand im Verzückungszustand (von 1866 - 1950) und durch göttliche Inspiration	48
Parallelen zwischen Jesu begrenzter Erdenzeit und Seinen Kundgaben durch die >Stimmträger<.....	58-67

Unterweisung 62

Religiöser Fanatismus verhindert geistige Entwicklung	8
Wer erlangt die Seligkeit seines Geistes?.....	13-14
Die Wiederkunft Christi	26-33+46+53
Das Lösen der Sieben Siegel und ihr Geheimnis	30
Der wahre Sinn des Gotteswortes: Eher wird ein Kamel durch ein Nadelöhr gehen, als daß ein Reicher in das Himmelreich eingeht.....	65-67
Die Mission der 144.000 Versiegelten	68

Unterweisung 63

Gedanken und Erläuterungen zum >Tag der Toten<	4-11
Göttlicher Auftrag, die Kundgaben niederzuschreiben und zu verbreiten	25
Die Gaben des Geistes	26-29
Allein die von Gott inspirierte Liebe, in Nächstenliebe umgesetzt, ist unsere Rettung.....	49
Das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes ist keines	50-51
Die göttliche Stimme des Gewissens wird von allen Menschen und besonders von allen Verantwortung-Tragenden Rechenschaft fordern	60-62
Das Volk >Israel< - seine Bestimmung und sein Versagen	65-67
Israel nach dem Geist - das wahre Volk Gottes.....	69
Die Reinkarnation ist ein Gesetz der liebevollen Gerechtigkeit Gottes.....	76
Die Zeichen und Beweise der geistigen Wiederkunft Christi	79-82
Christus, das >Wort des Vaters< in der Dritten Zeit	86-87

Unterweisung 64

Das Ergehen von Geist und Seele im Jenseits.....	2-5
Gott vergibt unsere Fehler, aber wir müssen sie wiedergutmachen	14
Die Ausübung christlicher Tugenden ist der Weg zum Heil	16
Zweierlei Arten von Prüfungen.....	44
Das Geheimnis des geistigen Friedens	45-50
Das geistige Volk Israel	52-57
Die Zeit der göttlichen Gerechtigkeit ist gekommen	67-68

Belehrung der Kinder	70+73
----------------------------	-------

Unterweisung 65

Nur ein Schritt aufrichtiger Reue trennt den Sünder von Seinem Himmlischen Vater.....	10
Die Verheißung des Propheten Joel ist jetzt erfüllt (Joel 3, 1)	13-14
Wegen der Verkündigung der Wahrheit und wegen Seinem Vorbild der Liebe ist Christus abgelehnt worden, und dasselbe werden Seine Jünger erfahren	24
Das wahre Gebet von Geist zu Geist.....	30
Die neue Sintflut - vom Menschen selbst verursacht	31-32
Die zerrüttete Menschheit - Anzeichen des kommenden Chaos	47
Wie wir der Leidenszeit Jesu gedenken sollen	50-51

Unterweisung 66

Weder Fanatismus noch Vergötterung religiöser Symbole	7
Viele der Zuhörer waren schon Zeugen der Lehre und Wundertaten Jesu zu Seiner Erdenzeit	11-12
Gottes Werk kann nicht mit dem Verstand begriffen werden, sondern nur mit einem durch den Geist erleuchteten Herzen	27-28
Seit Erschaffung der Menschen hat Gott zu ihnen und durch sie gesprochen bis heute	39+42
Erläuterung der Göttlichen Dreieinigkeit	43+45
Die Jakobsleiter, Symbol des geistigen Aufstiegs.....	49
Die Mission des Geistigen Israel innerhalb der mexikanischen Nation	53
Kommende Zeiten der Heimsuchung und des Schmerzes, aber auch der wunderbaren Hilfe	56
Das Christentum hat die Lehren Christi fehlgedeutet und verfälscht	63-65
Die göttliche Bestimmung von Mann und Frau	68-69

Unterweisung 67

Nach der geistigen Endschlacht wird eine einzige Lehre verbleiben.....	7
Die vollkommenste Verbindung mit dem Göttlichen Meister	10
Der Schlüssel zum Himmelreich	18-19
Die soziale Umwelt, in die ein Mensch geboren wird, ist kein Zufall.....	26
Die Vielfalt der göttlichen Mitteilung	33
Nicht mit wissenschaftlichen Ausdrücken, sondern mit einfachen Worten der Liebe tut sich der Herr kund.....	44
Durch die Reinkarnation gibt die göttliche Liebe und Gerechtigkeit eine Gelegenheit für die Weiterentwicklung von Geist und Seele	46+48
Der große geistige Kampf in Gemeinschaft mit den unsichtbaren Heerscharen	53-58

Unterweisung 68

Ermahnung an das Geistige Israel, nicht die Fehler des alten Volkes Israel zu wiederholen.....	4
Die Offenbarungen des Heiligen Geistes werden die Religionsgemeinschaften erschüttern	6
Alle besitzen geistige Gaben, die geweckt und entwickelt werden sollen durch Liebeswerke an unseren Nächsten.....	23
Die geistige Verklärung Christi bei Seinen Kundgaben	24
Brot und Wein beim Abendmahl wurden ersetzt durch die gläubige Aufnahme des Göttlichen Wortes der Kundgaben.....	27
Jetzt bestimmt Christus die noch fehlenden der 144 000 Auserwählten durch geistige Inspiration	30-31
Das Geistige Volk Israel wird vom Herrn aus allen Nationen der Erde gebildet.....	38+44-45
Das Gleichnis vom Werk des Herrn und Seinen Sendboten	47-54

Unterweisung 69

Ermahnung zur barmherzigen Hilfe an unseren Nächsten	2-3+13
Vereinigung unserer reinen Gedanken im Gebet mit denen der Lichtgeister.....	6-7
Viele der heutigen Zuhörer vernahmen schon damals die Worte Jesu	15-16
Die Frau steht an der Seite des Mannes in der neuen Apostelschar	17
Die Wiederkunft Christi im Geiste	18
Jesu Opfertod und das neue Brot im heutigen Worte Christi	19-21

Niederschrift der Kundgaben Christi nach Seiner Anordnung	26
Die Bekämpfung der Offenbarungen Christi	30-31
Die Menschheit hat Jesus von neuem gekreuzigt	34
Ermahnungen Christi an Seine neuen Apostel zur würdigen Nachfolge	40-53
Gottes Gerechtigkeit und Gericht	54-59
Die Folgen des falschen Gebrauchs unseres Freien Willens	60

Unterweisung 70

Vorbereitung auf der Erde für die Rückkehr ins Geistige Leben	10-18
Kein Zwang, sondern freiwillige Liebe im Spiritualismus	21-23
Der Missionsauftrag Christi an das Geistige Israel	29-31, 35-36, 65-72
Nur durch Verdienste und Entságungen geistiger Fortschritt	51-52
Gerechtigkeit und Liebe Gottes durch die Re-Inkarnation	62-64

Unterweisung 71

Die Göttliche Gerechtigkeit und unsere Sühnpflicht	6-10
Die vielfältigen Aufgaben der neuen Apostel der Dritten Zeit	15-21
Göttliche Gerechtigkeit in der Liebe	22-26
Das Böse steigert sich ins Unerträgliche und gerät den Menschen außer Kontrolle.....	30
Ein Heer von schützenden und helfenden Geistwesen des Lichts umgeben uns	37-39+41
Das Geistige Israel, seine Größe und Verantwortung	61-67

Unterweisung 72

Die wahren Jünger lieben Mich in ihren Nächsten	4-6
Die Kundgaben der Dritten Zeit erfolgen in der Zeit des größten Materialismus	17
Das menschliche Herz ist unempfindlich für das Geistige	18
Die göttliche Botschaft in wenigen Worten	21-24
Heute müssen auch wir ein Kreuz tragen mit Christi Hilfe	33
Alle werden das Ziel erreichen	34-37
Aller Augen werden Mich schauen. Wie ist dies zu verstehen?	38-39
Der Sieg über das Tier in der Offenbarung Johannis	43
Eine Christenheit, die Christus weder kennt noch Ihm nachfolgt	47
Die Aufgaben der neuen Jünger nach Gottes Willen	54-58
Zukünftige Aufgabe Mexikos als Nation.....	59-63

Unterweisung 73

Große Umwandlung der Menschheit auf allen Ebenen	3-7
Wir müssen selbst etwas zu unserer Erlösung beitragen	8-13
Seid Täter des Wortes	17-18
Der mächtigste Feind ist in uns selbst	19-20
Die Erhabenheit des Geistes im Menschen und seine Gebundenheit	21-22
Keine Religionsgemeinschaft ist vor Gott voll kommen	26-30
Ein großes Selbstzeugnis Gottes.....	33-37
Erläuterung der Göttlichen Dreieinigkeit	39-42
Ernstere Ermahnungen des Herrn zur Selbstprüfung	43-46
Aufforderung zur Wachsamkeit, denn es ist die Zeit des Gerichts	51
Die Gaben des Geistes bestanden schon, bevor wir zur Erde kamen	54-56

Unterweisung 74

Die Zeit der Bildersprache geht zu Ende	2-6
Verehrung von Reliquien ist Abgötterei	7-9
Alle Menschen sollen die Neuoffenbarung Christi kennenlernen	18-19
Die heutige pharaonische Versklavung	27
Die Lehren Jesu wurden zum Teil verfälscht und mißdeutet	28-31
Der menschliche Hochmut ist an seine Grenze gelangt	32
Die zeitweilige Loslösung der Seele vom Körper im Schlaf	41
Das Geistige Leben kann nur von einem gereiften Geist erfaßt werden	44-48
Das Himmelreich ist kein Ort, sondern ein Zustand der Erhebung	49-50
Wir sind auf Erden nur Pilger auf dem Weg in die Geistige Heimat	51-55

Unterweisung 75

Die Herrlichkeit der Geistigen Heimat	1-3a
---------------------------------------------	------

Das Ausharren in dieser Welt trotz Leid und Schmerz	3b
Wir sollen uns während des Essens die Gegenwart Christi vergegenwärtigen	8
Wohltätigkeit aus selbstsüchtigen Motiven	22-24
Das vollkommene Vorbild Jesu führt uns zur Verheißenen Stadt	28
Die großen Erschütterungen in der Natur und der Wandel im Geistigen	41-44
Ein ernstes Wort an die materialistischen Wissenschaftler	44-48
Eigenschaften und Aufgaben der Jünger der Dritten Zeit	50-51
Die Himmelfahrt und die Wiederkunft Christi in der strahlenden Lichtwolke	56-57

Unterweisung 76

Die Erlösung aller Menschen	2
Das Blut des Lammes beim Auszug aus Ägypten und das Blut Jesu	6-7
Der Dienst der Jünger am Kranken- und Sterbebett	12
Das Hören des Wortes verpflichtet zur Tat	20
Der schmale Weg und die enge Pforte	27+30
Die Macht der Gedanken - zum Guten und Bösen	32-35
Jeder Berufene soll nur die Aufgabe übernehmen, die seinen Gaben entspricht	36
Nicht alle Geistlichen, Lehrer oder Regierenden sind von Gott berufen	37
Was ist das »Feuer der Hölle«?	38-40
Was ist »die Auferstehung des Fleisches«?	41-42
Was ist der »Tag des Herrn« und »das Ende der Welt«?	43-44
Die Kundgaben der Dritten Zeit sind das Dritte Testament	58-59

Unterweisung 77

Zeugnis ablegen ohne Furcht oder Verlegenheit	1-6
Der unschätzbare Wert der geistigen Gaben	7-8
Die Mission der von Christus Gekennzeichneten	10-17
Ungeschulter Verstand, aber entwickelter Geist	18
Lichtlose, erdgebundene Wesen, die im Raum umherirren	20
Die geistige Wiederkunft Christi	19+24-28
Das neue Gotteswort darf nicht mit andern Lehren vermennt werden	31
Die Auseinandersetzung innerhalb des Werkes bringt tiefere Erkenntnis desselben	32
Ermahnung zu tätiger Nächstenliebe und mehr Vergeistigung	34-37
Die notwendige Reinigung von kultischen Handlungen und Symbolen	38-44
Der ursprüngliche Sinn und Geist der Lehre Jesu ging verloren	52-53

Unterweisung 78

Die geistige Mission Mexikos	3-7
Die Weitergabe der göttlichen Offenbarungen erfordert Einfühlungsvermögen und Geduld	8-11
Das Leben in der Materie dient der Entwicklung der Seele	12-13
Die Vermaterialisierung der Seele als Ursache seelischer Verwirrungszustände im Jenseits	16-24
Erläuterungen zur Reinkarnation	26-28
Es gibt keine ewige Verdammnis	28-30
Die Stimme des Gewissens ist Gottes Stimme	31-33
Moderne Formen des Götzendienstes	44
Das Buch der Göttlichen Weisheit	46-51
Das Entstehen des Geistigen Israel	56-67

Unterweisung 79

Die geistige Erklärung der Prophetie Jesu über den Tempel Salomons	4
Der Zweifler Thomas	8
Die kommende Auseinandersetzung unter den Religionsgemeinschaften führt zur Vereinigung derselben im Werk des Herrn	10-11
Ein Einblick in die Motive und Absichten des Schöpfers bei der Erschaffung und Entwicklung des Menschen	14-21
Die »Dreieinigkeit« als Ausdruck der Offenbarungsphasen Gottes	23-26
Willensfreiheit und Gewissen	31-33
Die Schöpfung und mit ihr jede Seele entwickelt und vervollkommnet sich ständig	34
Der glaubenslose Wissenschaftler	36-37
Die »Himmelsleiter« - Symbol unseres geistigen Entwicklungsweges	45-54+58

Der Same der Liebe als Keim für die Ewigkeit..... 59-61

Unterweisung 80

Von den Geistesgaben 4-6
Der Mensch muß sich den Weg zum Heile selbst erringen 8-14
Das Kreuz des Leidens führt ins Licht..... 20
Nur aufrichtige Reue kann die Schandflecken abwaschen 21-22
Es gibt keine Atheisten für Gott..... 23
Wer die geistigen Gesetze verletzt, wird durch sie heimgesucht 24-27+43
Die von den Menschen aufgebaute Welt wird auch durch sie zerstört werden 28
Die ganze Menschheit wird die Geisteslehre kennenlernen 30
Ein Leben in Einklang mit den Elementen der Natur 44-46+59-60
Die glänzende Fassade der modernen Welt ist brüchig 49-50

Unterweisung 81

Die Frucht vom Baum des Bösen..... 6-7
Das Leben aus der Sicht des Geistes - und des erdgebundenen Verstandes 18-19
Die geistige Blindheit des Menschen läßt ihn Gottes Gegenwart nicht erkennen 29-32
Elia, der Wegbereiter der Dritten Zeit, offenbarte sich durch Roque Rojas..... 33-37
Das Kommen Christi - einst und heute 38-41
Jesus, die lebende Botschaft und Verkörperung der Göttlichen Liebe 45-48
Schmerz, Reue und Wiedergutmachung öffnen uns die geistigen Tore zum Reich
des Lichtes 60-61

Unterweisung 82

Wahre Gottesverehrung und wohlgefälligste Opfergabe 5
Reinkarnation 7-8+16-18
Die Erfüllung der Verheißungen war und ist anders als von den Menschen erwartet 9
Aufforderung zur Vorbereitung für die geistigen Heimstätten 10-12
Die Menschen sollen sich ungeachtet ihrer verschiedenen religiösen
Überzeugungen als Kinder Gottes untereinander solidarisch fühlen 24-25
Neubewertung des menschlichen Lebens 30-31
Das Heil der Seele wiegt schwerer als Leid, Schmerz und Tod 32-34
Warum Mangel, Not und Hunger in der Welt? 35-38
Die Bekehrung der Menschheit zu Christus - selbst durch eine himmlische
Erscheinung 44-46
Ein seelischer Aussatz verbreitet sich unter den Menschen 57-61

Hinweise zum Inhalt Band IV

Unterweisung 83	Vers.Nr.
Die Geisteslehre steht <i>über</i> den von Menschen gebildeten Religionen	6
Der Materialismus vergißt, daß der Geist der wesentliche Teil des Menschen ist	9
Die gegenwärtigen Ereignisse wurden von den Propheten und von Christus durch Seine Sprachrohre vorhergesagt	20
Der Sinn des Heiligen Abendmahls	25
In den Vorboten Johannes der Täufer und Elia wirkte der gleiche Geist	39
Der Mensch soll sich bewußt werden, daß er die Gegenwart Gottes in sich trägt	51
 Unterweisung 84	
Auf den Trümmern dieser Menschheit wird eine neue Welt errichtet werden	5
Die Naturgewalten werden entfesselt werden und ein Werk der Reinigung vollbringen	7
Wir haben die Vorstellung Gottes durch Riten und Bildnisse begrenzt und verfälscht	12
Vor Gott gibt es keine Ausländer oder Fremdlinge	20
Die schwere Forderung: Vergeben, anstatt sich zu verteidigen	28
In dieser Zeit des Lichtes ist auch die Macht der Finsternis aktiv	43
Die Endschlacht zwischen dem Licht und dem Bösen rückt näher	44
Wir müssen das geistige Gesetz mit dem materiellen Gesetz in Einklang bringen	48
Erläuterungen, was die Macht des Bösen ist	56-57
 Unterweisung 85	
Jedes tiefempfundene Gebet gelangt zu Gott	1-3
Israel ist keine Rasse, sondern ein Geistiges Volk, über die ganze Erde verstreut	10-14
Das wahre Gebet ist das von Geist zu Geist, ohne eine materielle Abbildung Gottes vor Augen	16-18
Bestätigung der Niederschriften der Göttlichen Offenbarungen	22-24
Das traurige Los der unglücklichen Seelen, die noch ans Materielle gebunden ins Jenseits kommen	68
 Unterweisung 86	
Das geistige Israel und sein Verhältnis zum Juden nach dem Fleische	12
Weihnachten	27-30
Dieses Zeitalter wird »Die Zeit des Geistes« genannt werden	31
Nur Gott kennt die heute verstreut lebenden Geister, die in früheren Zeiten durch Blutsbande mit dem jüdischen Volk verbunden waren	33
Die geistige Wiederkunft Christi geschah nicht heimlich, sondern wurde begleitet durch Zeichen.....	35
Es gibt außer Gott nichts Größeres als unseren Geist	68
Damit diese Welt wieder zur Vernunft kommt, ist ein großer Schmerz unvermeidlich	71
 Unterweisung 87	
Die Bedeutung des Namens »Israel«	1-2
Sowohl die Geister des Lichtes, als auch die Wesen der Finsternis erfüllen Aufgaben nach Gottes Willen	3-5
Die Erde wird »gereinigt« und der Mensch wird sich vergeistigen	9-10
Die geistige Mission Mexikos	11-12
Die Vorbereitung für das geistige Leben	15-20
Geistige und materielle Werte haben ihre Bedeutung	27-30
Der geistige Sinn von Brot und Wein	37-38
 Unterweisung 88	
Die Größe und Einmaligkeit unseres Geistes	2
Obwohl manche zweifeln, daß es einen Schöpfer-Gott gibt, hat die Sonne nie aufgehört, sie zu bescheinen	7
Unsere Aufgabe ist es, unter den Menschen den wahren Frieden zu stiften	14-15
Die Welt - und insbesondere die Juden - sollen keinen neuen Messias erwarten	27

Die Wiederkunft Christi vollzieht sich im Geiste.....	28-29
Die Propheten vergangener Zeiten haben die Ereignisse der jetzigen Zeit vorausgesehen	37-39
Klare Aussagen über Jesus und Christus	63

Unterweisung 89

Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich	1-3
Das Geistige Israel - ein Heer von Geistern des Lichtes und des Friedens	16-20
Die Göttliche Liebe inkarnierte in Jesus	29-35
Wir haben unseren Planeten in ein Tal der Tränen verwandelt	51-54

Unterweisung 90

Vergleiche zwischen den Leben von Josef in Ägypten und Jesus von Nazareth.....	1-3
Gott ist unser Schöpfer und erwartet von Seinen Kindern Anerkennung und Gehorsam	5-6
Die Boten der Geistigen Lehre werden auf ihren Wegen viel Bitterkeiten, aber auch große Freuden erleben	28-31
Das Göttliche Wort zum Menschen geworden - oder Christus in Jesus Mensch geworden in der Zweiten Zeit	33a
Die Göttliche Liebe, eingehüllt in einen Lichtstrahl, wird über den Mittler zum menschlichen Wort	33b
Christus rückt das Lebensbild des Judas in das göttliche Licht	37-39
Das höchste Ziel des menschlichen Freien Willens ist - den Willen Gottes zu tun	41-43

Unterweisung 91

Christus erläutert den Vorgang bei Seinen Kundgaben	3-7+13-14
Zu allen Zeiten hat Gott durch zubereitete Menschen gesprochen	8-12
Christus, das Wort Gottes - die Liebe und Weisheit Gottes	27-30+32
Gott ist mehr und jenseits dessen, was unser Verstand begreifen kann	34-36
Auf der ganzen Welt werden vergeistigte Wegbereiter in Erscheinung treten	45-47
Erläuterungen der Sieben Siegel	49-54
Die Zeit des Missbrauchs des Freien Willens geht zu Ende	80

Unterweisung 92

Das kostbarste Erbe: Das Wort Christi in Seinen Unterweisungen	2-3
Merkmale des guten Jüngers	8-10
Der Wesensinhalt der Unterweisungen Gottes ist zu allen Zeiten der gleiche gewesen	26
Warum kommen die Sprachrohre Gottes aus dem einfachen, wenig gebildeten Volk?	28
Gottes Erwartungen von Seinen Kindern	61
Der Weg zur Läuterung der Seele	65
Die Stimme des Geistes der Wahrheit ist jetzt hörbar	71

Unterweisung 93

Die Zurüstung der Jünger des Göttlichen Meisters	3-6
Der göttliche Lichtstrahl ist zu Menschenwort geworden	8
Für Empfang und Weitergabe des Göttlichen Wortes müssen Geist, Herz und Verstand zubereitet sein	15
In Stunden der Trübsal sollen wir unsere Gedanken zu Ihm senden, um Trost und Hilfe zu erlangen	23-24
Christus und Seine Lehren werden die Menschen erlösen und umwandeln; wir Spiritualisten sind nur Mithelfer	29-30
Die Stillung des Sturmes im Galiläischen Meer - ein Hinweis für die stürmische Gegenwart und für unsere Rettung	33-37
Das Geistige Israel und seine Mission heute	43-47
Der Mensch soll sich nicht nur von Wissenschaft und menschlichen Erkenntnissen nähren, sondern vom Geist der Liebe	68

Unterweisung 94

Welche werden die neuen Apostel der Geisteslehre sein?	8-11
Ratschläge des Göttlichen Meisters für die Verbreitung Seiner Lehre	13-17

Auch andere, geistig erweckte Gruppen, werden zu uns stoßen	26
Nur Gott kennt die Geheimnisse und Kräfte unseres Geistes und kann sie offenbaren	29
Die Leidensgeschichte Jesu	56-80

Unterweisung 95

Voraussetzung für eine Gebetserhörung	1
Der Gewinn der mit Ergebung ertragenen Prüfungen.....	5+7
Gott bedient sich der Bösen als Werkzeuge Seiner Gerechtigkeit	8
Die heilsame Wirkung des Schmerzes	12+56
Das Wort Gottes durch die Wortvermittler unwiderruflich nur bis Ende 1950	20
Maria, die geistige Mutter der Menschen	21
Demut soll das Losungswort der Jünger Christi sein	32
Es ist unsere Bestimmung, den Gesetzen Gottes zu gehorchen	35
Schon auf Erden sollen wir den Weg ins Himmelreich erkennen	55

Unterweisung 96

Ermahnung zur Vergeistigung und zur Erhebung der Gedanken	4-5
Bei den kommenden Glaubenskriegen wird die Wahrheit siegen und nicht der Mensch	14
Einer der vielen Gründe der Reinkarnation	17
Die Geisteskräfte stehen über den Verstandeskräften	33
Was ist Spiritualismus?	37-38
Christus sagt uns, wie wir Seine Stimme vernehmen	47-48
Es ist Gerichtszeit	49
Weitere Beispiele für die Reinkarnation	53+61
Die Erde wurde von den Menschen entweiht	59-60

Unterweisung 97

Gott hat sich immer in unterschiedlicher Form kundgetan, um unseren Glauben zu prüfen	9-12
Der Mensch ist der beste Vermittler des Göttlichen Willens	14
Die Göttliche Hinterlassenschaft - Seine Unterweisungen	22
Gott hat immer durch das Verstandesvermögen einfacher Menschen zu uns gesprochen	49
Die Anzahl der Reinkarnationen hängt von unserer geistigen Vervollkommnung auf Erden ab.....	61

Unterweisung 98

Wenn wir Zeugnis unserer Christusnachfolge geben wollen, müssen wir uns zuerst vervollkommen	3
Durch Intuition werden wir erfahren, ob eine Botschaft echt ist	7
Aufgabe und Verantwortung der Spiritualisten an den Nachkommenden	19
Die verschiedenen Formen der geistigen Verbindung Gottes mit den Menschen	20-23
Es ist Gerichtszeit, in der wir unsere Schuld begleichen müssen	30-32
Alles Menschliche vergeht, nur Gottes Wort und Sein Gesetz bleiben ewig	39
Ermahnungen und Rat des Göttlichen Meisters für unseren geistigen Kampf	45
Haben wir das Gebot »Liebet einander« richtig verstanden?	50-51
Gott will uns durch Seine Liebe besiegen und nicht durch den Schmerz beugen	53

Unterweisung 99

Vergebliches Warten der Religionsgemeinschaften auf die Wiederkunft Christi	2
Wir selbst müssen unsere Seligkeit erringen	9
Das geistige Israel, sein Ursprung und seine Mission	10-15
Die neuen Unterweisungen der Dritten Zeit sind weitergehender als die der Zweiten Zeit	24-25
Bis zur Erlangung der Zwiesprache von Geist zu Geist wird noch Zeit vergehen	33
Wer ist unser Nächster und worin besteht unser Dienst an ihm?	51-52
Die Wassertaufe des Johannes und die Geistes taufe Jesu und ihre Bedeutung	56-60
Die Ursünde der Menschheit	62

Unterweisung 100

Mein Gericht ist aus der Liebe geboren, nicht aus der Rache	1-3
Warum verhindert Gott nicht die Eingriffe der Wissenschaftler in die Schöpfung?	6-9
Die Hilfe unserer Schutzengel und unsere Verantwortung ihnen gegenüber	18-24
Die Offenbarungen Gottes während des Schlafes	30-31
Die Erlösung durch Jesu Opfertod wird erst wirksam durch unsere Nachfolge	71

Unterweisung 101

Ermahnungen, unsere geistigen Aufgaben zu erfüllen	6-9
Wir leben in den Zeiten der Heimsuchungen der Göttlichen Gerechtigkeit	35
Die Möglichkeit der Reinkarnation ist ein Akt der göttlichen Liebe und Gerechtigkeit	37-40
Die Demut ist eine der Tugenden, die am meisten geübt werden soll	55-63

Unterweisung 102

Wir sind ständig den Versuchungen ausgesetzt, doch der mächtigste Feind ist in uns selbst	11-12
Die vollkommene geistige Zwiesprache werden erst die kommenden Generationen erreichen	20
Gottes Wort der Dritten Zeit ist das Neue Testament	28
Der Auftrag, das Buch mit den Unterweisungen des Göttlichen Meisters zusammenzustellen	38-39
Die Möglichkeit der Reinkarnation ist eine Gnade Gottes	52

Unterweisung 103

Das Volk Gottes ist nicht eine bestimmte Rasse, sondern die Gemeinschaft auserwählter Geister	8-14
Gottes Gerichtszeit - Ende einer Ära und Beginn einer neuen	15-17
Praktische Hinweise für die Nachfolge Jesu	28
Die wunderbare Form, in der Gott Seine Offenbarungen den Menschen kundtat	37-38
Es naht die Zeit, in der die Menschen die Wichtigkeit des Geistes erkennen	42-43
Das Göttliche Werk soll unverfälscht und ohne Riten verbreitet werden	56-58

Unterweisung 104

Friede auf Erden ist ohne Liebe nicht möglich	30+1-2
Richtigstellung der menschlichen Ansichten der Ersten Zeit über Gott	11-15
Gottes düstere Beurteilung der heutigen Menschheit	33-34
Das Jenseits ist anders, als wir es uns auf Erden vorstellen	39-41
Der Göttliche Auftrag an das Geistige Israel: für den Frieden zu beten	55-58

Unterweisung 105

Die Verantwortung der Spiritualisten, ihre geistigen Gaben zu nutzen	3-10
Werkzeuge Gottes erscheinen nicht nur inmitten des Geistigen Israel	11-14
Keine Prüfung ist umsonst	27
Der geistig gereifte Mensch hat Macht über die Naturgewalten	39-44
Viele Nationen werden infolge ihres Materialismus und Hochmuts tief fallen	45-47
Die Lehre der Re-Inkarnation ist nicht neu, sondern existiert seit der Ersten Zeit	52-54

Unterweisung 106

Wir sollen uns nicht zu sehr von den irdischen Freuden und Pflichten abwenden	15
Niemand ist Prophet in seinem eigenen Land	19-20
Die Wichtigkeit des Gebets	32
Das Ergehen von Geist und Seele nach dem irdischen Tod	36-38
Ermahnungen an Eltern und Kinder	57-59

Unterweisung 107

Aufklärung über das Jenseits	1-4+15
Eine neue Etappe - zuerst Gericht, dann Friede	18-21
Der Geist der Wahrheit und sein Wirken	24
Die Wanderung Israels durch die Wüste bis ins Verheißene Land	28-33

Unterweisung 108

Die gewaltigen Aufgaben Elias' in den Drei Zeiten	9
---------------------------------------------------------	---

Das sündige Erbe Sodom und Gomorrhas beschert giftige Früchte, die bekämpft werden müssen	10-16
Das Kommen des Geistes der Wahrheit wurde von Jesu vorhergesagt	22-23
Über das Reich Gottes	32
Die gestörte Harmonie zwischen dem geistigen und dem materiellen Leben ist Ursache des Durcheinanders in den Kräften der Natur	56

Unterweisung 109

Die Reaktionen der Menschen auf das Erscheinen des Erlösers und Seiner Lehren	3-6
Warum ist das Leben der Kinder Gottes oft so unverständlich schwer?	11-13
Das Geheimnis über das Wesen der Seele soll jetzt gelüftet werden	14-16
Gott erwartet von seinen Kindern, daß sie sich lieben	32+36
Eine Erläuterung des Wesens Gottes	40-41
Nur bei wahrer Vergeistigung können wir Wunder verwirklicht sehen	58-59
Über Jesu Geburt	63-64

Unterweisung 110

Von den 144.000 Gezeichneten des Herrn	4
Eine logische Bestätigung der Re-Inkarnation	7
Das geistige und das nationale Israel	8
Eine Enthüllung über Nikodemus	13

Hinweise zum Inhalt Band V

Unterweisung 111	Vers Nr
Die Heimsuchungen der Endzeit und das Friedensreich hernach.....	10-16
Die Aufgaben der 144.000 Gekennzeichneten	18-22
Bekämpfung der Göttlichen Kundgaben	25-34
Das Wirken Elias	38-40
Prüfungen sind notwendig und von Gott vorgesehen	43
Die geistige Erläuterung von: Die Tauben hören,	
die Lahmen gehen, die Blinden sehen und die Toten etc.	50-55
Die Werkzeuge der Göttlichen Kundgaben	56
Die Macht der Vergebung	65-67
Unterweisung 112	
Gott straft nicht, wir selbst tun es	4-7
Gott gewährt uns Vollmacht über die Naturgewalten.....	8-9
Jesus, der Arzt der Ärzte, und die Geistheilung	21-28
Warnung vor falschen Propheten	45-47
Elia - geistiger Hirte; Maria - Himmlische Mutter.....	61
Ende der Kundgaben durch den Verstand der Stimmträger, jedoch Beginn durch Inspiration	63-66
Unterweisung 113	
Einblick in die Lehrtätigkeit Jesu	5-12
Christus, der in Jesu sprach, war der Vater selbst	16-17
Beispiele zu: Liebet eure Feinde	30-31
Die bedeutende Aufgabe der Stimmträger	34-35
Christi Antwort an die Zweifler, ob Er es ist, der zu uns spricht.....	48-50
Das Heiligste des Menschen ist die Freiheit des Geistes	52
Lieben ist unsere Bestimmung.....	58-59
Das einzigartige Buch, offenbart in den drei Zeitaltern.....	69
Unterweisung 114	
Viele, die sich Christen nennen, haben die Lehre Christi nicht verstanden	1-7
Die Propheten der Drei Zeiten verbinden sich miteinander	10-16
Seit unserem geistigen Ursprung besitzt unser Geist die notwendigen Gaben	20
Menschheit erwache, der Verheißene ist da	31+34
Die Geschöpfe ohne Geist sind unsere geringeren Geschwister	38
Alle Religionen sind unterschiedliche Wege, die zum Vater führen	43
An dem Frieden in uns erkennen wir die Gegenwart Gottes	54
Göttliche Aufklärung über das Wesen des Bösen	55-62
Unterweisung 115	
Unsere wahre Heimat	3-4
Vor Gott gilt nur die geistige Verehrung.....	9-10
Maria ist die menschgewordene mütterliche Liebe und Zärtlichkeit Gottes.....	11-19
Zeit der Befreiung der unterdrückten Völker durch Überzeugung, ohne Blutvergießen	41-50
Klärende Aussagen Christi über die Heiligenverehrung	52-57
Unterweisung 116	
Wer da steht, sehe zu, daß er nicht falle.....	12-13
Der endlose Weg der geistigen Entwicklung	17-18
Zur wahren Gottesanbetung sind keine religiösen Symbole oder Kultfiguren nötig	27-29
Das Wort des Göttlichen Meisters hat Gültigkeit auch für alle zukünftigen Generationen	38
Unterweisung 117	
Prüfungen und Schmerzen läutern die Seele	8
Zeitenwende - trotzdem Weiterbestehen des Planeten Erde, aber die Menschen müssen sich ändern	15-20 +27-28

Erläuterungen über die kommende Einheit der Kinder Gottes	21-22
Klarer Missionsauftrag an das Geistige Israel	32
Das Gebet ist die stärkste Waffe	45
Unser Fehlverhalten und der Mißbrauch des Freien Willens	55-57
Beispiele des vorbildlichen Lebens Jesu	58-62

Unterweisung 118

Lasset die Kinder zu Mir kommen	1-9
Die Göttliche Gerichtszeit ist die Folge unseres menschlichen Fehlverhaltens	19-23
„Du sollst keine anderen Götter neben Mir haben	24-28
Die Unterweisungen Christi werden in andere Sprachen übersetzt und bekanntgemacht werden	42
„Wachet und betet, damit ihr nicht in der Versuchung fallet“	57-59

Unterweisung 119

Ähnlichkeiten zwischen dem Geistigen Israel der Ersten Zeit und dem der Dritten Zeit	1-8
Abraham, Symbol des Gehorsams und der Liebe zu Gott	18-19
Entsprechungen zwischen dem von Abraham geforderten Opfertod seines Sohnes und des Opfertodes Jesu	20-23
Die Bedeutung des Blutes Jesu bei Seinem Opfertod	25-27
Erleuchtung, um das Wesentliche vom Unnützen zu trennen	47-49
Voraussetzungen für den wahren Frieden	50-53

Unterweisung 120

Elia, der Wegbereiter.....	8-14
Reinkarnation der Seele.....	15-17
Christus ist der Weg	34-40
Die nahe Zukunft: Das Böse wird nicht mehr existieren, und nur das Gute wird regieren	47
Echte und falsche Propheten	60
Buch der Dritten Zeit - Buch des Wahren Lebens.....	62

Unterweisung 121

Wie vernehmen wir die Stimme Christi?	2
Die Geistesgaben	3
Eine ernste und aktuelle Mahnung an die Menschheit	8
Die unterschiedlichsten Gesandten Gottes unter der Menschheit.....	13-17
Der Meister berichtet über Sein irdisches Leben	27-29
Der Geist Elias eröffnet durch Roque Rojas am 1. Sept. 1866 Die Dritte Zeit	30-33
Merkmale des falschen Friedens der Nationen und des wahren Friedens aus den Himmeln	40
Die Auseinandersetzungen der Religionsgemeinschaften um die Wahrheit	40 b
Das Licht der Göttlichen Wahrheit wird die Welt erleuchten	41

Unterweisung 122

Nach dem scheinbaren Frieden der Nationen kommt die Auseinandersetzung unter den Religionsgemeinschaften	15-18
Die Reinkarnation ist ein Gesetz der Liebe und nicht der Strafe	25-30
Nach erlangter höherer Vergeistigung - Vor- und Rückschau in unserem Leben möglich	31-34
Christus erläutert die Merkmale der wahren Prophetie.....	41-50
Die Zeichen der Wiederkunft Christi im Geiste	52-53
Aufklärung der Geheimnisse der Sieben Siegel	54-60

Unterweisung 123

Zeichen für die Geistige Wiederkunft Christi.....	2 a
Unsere geläuterte Seele soll Rettungsarche für alle Gläubigen werden	2 b
Die Göttlichen Offenbarungen in drei Zeitepochen.....	1+3-6
Über den Vorgang der Kundgaben	7-10
Die Aufgabe der 144.000 Gekennzeichneten	14-20
Die Geistige Wiederkunft Christi in der Dritten Zeit	25-28

Das Dritte Testament	52-53
Christus erklärt das verheißene Friedensreich	55-57
Erläuterungen, was Vergeistigung bedeutet	64-70

Unterweisung 124

Die Mission des Geistigen Israel mit Hilfe von Elia und Maria	1-11
Nur die geistige Essenz suchen und nicht am Buchstaben hängen	12
Der Grund, weshalb Mexiko für die Göttlichen Offenbarungen erwählt wurde	13-14
Wo sind die christlichen Völker?	16-17
Das Ende der Kundgaben durch die Stimmträger 1950 ist gleichzeitig Anfang der Vorbereitung für den Empfang von Geist zu Geist	32-38
Mexiko, das von Gott bestimmte Land für die Bekanntgabe Seiner Geisteslehre	52-58

Unterweisung 125

Aufruf Christi für den Frieden, die Gerechtigkeit und die Liebe	1-15
Ernste Vorwürfe gegen die Wissenschaft	17-18
Der Irrweg des Materialismus und sein falscher Glanz finden bald ihr Ende	20-21
Gott gewährt uns den Freien Willen, die Folgen des Mißbrauchs müssen wir tragen.....	25-26
Das uns auferlegte Kreuz stellt unsere Rettung dar	29
Bittere Vorhersagen für die Endzeit	34
Die Macht des Gebets	35
Mexiko, das von Gott erwählte Land für Seine Geistige Wiederkunft.....	41-47
Wahre und falsche Gottesverehrung	49-57

Unterweisung 126

Der Mißbrauch des Freien Willens führt ins Verderben	5-7
Die geistige Bedeutung der Jakobsleiter.....	12-13
Das Gebet ist die Sprache des Geistes mit Seinem Gott	22-24
Die unermeßliche Bedeutung der Vergeistigung	25-27
Der Anstoß zum Kampf zwischen den Religionsgemeinschaften.....	34
Die Errichtung des Tempels des Heiligen Geistes ist das Ende der Kirchen mitsamt ihren Bildnissen und Symbolen	35
Das verheißene Friedensreich kommt näher	43-44
Die materiellen Worte und Taten Jesu und deren wahrer geistiger Sinn	47-50

Unterweisung 127 (verkündet am 1. Januar 1945)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.....	5-6
Menschliche Liebe und geistige Liebe	7-10
Die unbedingte Notwendigkeit unserer geistigen Zurüstung	12-13
Gottes Wohlgefallen mit den Menschen ist zu Ende.....	31
Wir sind vor Gott keine kleinen Kinder mehr in Hinsicht auf die lange Entwicklung unserer Seele	35
Prophezeiung verkündet am 1. Januar 1945 über die Sieben Nationen	51-65

Unterweisung 128

Der Geist kennt die göttlichen Gesetze, und durch dieselben sollen Seele und Körper gelenkt werden	6
Legionen von Geistern mit heiklen Missionen sollen auf der Erde geboren werden	8
Gott will uns zu Werkzeugen Seines Willens machen	30
Gottes Gerechtigkeit schenkt die rechten Ausgleichsvergütungen, wenn wir Barmherzigkeit üben	46-49
Die Demut ist der Sieg - die Eitelkeit die Niederlage.	54
Das Blut Jesu bahnt den Weg zur Aufwärtsentwicklung unseres Geistes	62

Unterweisung 129

Der Mensch stammt aus einem Allmächtigen Wesen, dem er Gehorsam schuldig ist	2
Blut und Opfer - Sinnbilder unseres Glaubens	15
Gott vergibt unsere Verfehlungen, aber wir müssen sie ausnahmslos sühnen	20
Die Göttlichen Unterweisungen des Dritten Testaments sollen tief in den Herzen eingepägt sein	27-28
Die Ursachen der geistigen Trennung der Menschen und ihre Überwindung	36-39

Die menschlichen Auseinandersetzungen der Religionen und Ideen haben begonnen	42-48
----------------------------------------------------------------------------------------	-------

Unterweisung 130 (Gründonnerstag der Karwoche)

Die wahre Bedeutung von Jesu Blut und Seines Opfertodes	1-8
Die höchste Befriedigung ist, einem Nächsten zu helfen.....	20-21
Wir müssen uns trennen von unseren Vorstellungen über Gott, Seinen Wohnsitz und den Himmel	35-37
Aufruf zu mehr Anstrengung, um das geistige Ziel zu erreichen	38
Gott wird Unheil senden, wenn die Menschen verhindern, dass Seine Jünger ihre Mission erfüllen	49
Die Sieben Siegel und ihre Vertreter.....	56-63

Unterweisung 131 (Ostersamstag)

Die Auferstehung Jesu am dritten Tag entspricht dem Beginn der Dritten Zeit	3+14
Die falschen „Christusse“ und die wahren Boten Gottes	5
Ermahnung, die Göttliche Passion nicht durch Darstellungen und äußerlichen Kult zu materialisieren	11-12 +15-17
Jeder ist verantwortlich für eine Anzahl von Seelen auf der Erde und hernach im Himmel	18
Die geistige Bedeutung der „Jakobsleiter“	22
Aufforderung, in der Stille unseren Geist zu erheben, um die Stimme Gottes zu vernehmen	28
Freie Willensentscheidung und Gottes Führung.....	36

Unterweisung 132

Das Wort Gottes ist gleich einem Samenkorn, das viele Hindernisse zum Keimen findet	4-6
Die Göttlichen Unterweisungen seit 1866 eröffneten das Zeitalter des Heiligen Geistes	14-23
Wir leben jetzt in einer Zeit des Schmerzes, der Bitterkeit und der Prüfungen	44-46
Gott hat von Anbeginn das Heim errichtet, bestehend aus Mann und Frau	47-48
Die Geistige Wiederkunft Christi und Seine Botschaften	50-58

Unterweisung 133

Christus offenbart den Grund unseres irdischen Lebens.....	2
Gott ist Geist, doch gegenwärtig in Seiner Schöpfung.....	5
Kommt her zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid	9
Gott verlangt keine übermenschlichen Opfer in Seiner Nachfolge	55-58
Über das Sterben eines Jüngers des Herrn.....	61-62
Betet, während die Menschen im Krieg sich vernichten	63-70
Dienen - eine der wichtigen Aufgaben der Jünger	74

Unterweisung 134

Klare Ermahnung an die geistig erweckten Jünger, die Lehre des Göttlichen Meisters auszubreiten	3-17
Dies ist eine Zeit der Prüfungen	22-33
Gedanken über die Reinkarnation	41-43
Lehre über das Leben im Sinnbild	49-52
Gott besucht uns nicht, denn Er wohnt in uns	54
Über den Glauben und die Barmherzigkeit	55
Warum ist der Schmerz in unserem Leben?.....	57

Unterweisung 135

Die menschliche Gerechtigkeit ist nicht gerecht	1-4
Der Untergang des Planeten Erde ist nicht nahe, aber der Untergang dieser Welt der Irrtümer und Sünden ist durch das Licht der Dritten Zeit besiegelt	5-7
Christus erläutert den Werdegang des Geistigen Israel	10-16
Noah, Josua und Mose gaben Beweise ihrer Vollmacht über die Naturgewalten	17-20
Die Boten Christi werden Menschengruppen mit eigenartigen geistigen Kulturen begegnen	21-28
Christus erläutert die geistig-seelische Entwicklung des Menschen.....	36-49

Die drei Wertbestandteile unseres Wesens: Geist, Seele und Leib	41
Der Himmlische Vater zeigt und erläutert vorzeitig Seine Pläne, die Er mit Seinen Kindern in der Zukunft hat	52-67

Unterweisung 136

Über den Glauben	1-10
Aufruf zur Erlangung der Vergeistigung	11-21
Über die Geschichte Mexikos, dem Land, das Gott für Seine Kundgaben auserwählte	22-30
Christus vergleicht Seine Geburt und Seine Lehrtätigkeit in der Zweiten Zeit mit Seinem geistigen Kommen und ermahnt uns, die geistigen Gaben zu entfalten	31-55
1950 beendet Christus Seine Kundgaben durch die Stimmträger, doch Seine Inspirationen gehen weiter	56
Nach der großen Läuterung werden Religionsgemeinschaften und Sekten verschwinden, nur die Lehre Christi bleibt	57
Christus erläutert, das „Vaterunser“ heute geistig zu beten und nicht mehr mit den Lippen	64
Gott ist nicht innerhalb des Menschen, denn alle Wesen und die ganze Schöpfung befinden sich innerhalb Gottes	71
Unsere Entwicklung befähigt uns, geistig hoch aufzusteigen	73
Das Göttliche Gesetz in den Drei Zeiten	79

Unterweisung 137

Das Licht des Göttlichen Geistes zeigt uns den Weg zum Vater	1
Wenn jeder erfüllt, was seine Religion ihm gebietet, wird er das Heil finden	2
Wie leitete Gott Sein Volk, bevor das Gesetz Moses vorhanden war?.....	12-14
Christus ermahnt, unser Leben zu vergeistigen.....	15-22
Vergebliche Bekämpfung der Göttlichen Lehre, denn sie bricht sich Bahn	23-27
Geistige Auseinandersetzungen und Umwälzungen kennzeichnen das Ende eines Zeitalters und den Beginn eines neuen	28-36
Die Zeit naht, in der die Werke der Menschheit im Lichte des Gewissens gerichtet werden	37-40
Christus erinnert an das große Leid des letzten Krieges	43-48
Das Symbol der „Wolke“ und die geistige Wiederkunft Christi	56-66

Unterweisung 138 (verkündet im Jahre 1945)

Durch das Gebet haben wir die Verbindung mit Gott.	1-5
Gott erfüllte alle Verheißungen, die Er dem Volke Israel gemacht hatte, und Er wird auch die dem geistigen Israel gemachten erfüllen.....	9-11
Die große geistige Aufgabe des Propheten Elia	12
Die schmerzhaften Prüfungen sind heilsam für unser Leben	14-17
Der Kampf der Ideen wird losbrechen	34-35
Gott ließ alle Symbole verschwinden, um Abgötterei zu verhindern	36-37
Israel muß die Uneinigkeit beenden, um ein Segen für die ganze Menschheit zu sein	38-41
Die Unterweisungen Christi werden die Feindschaft zwischen Geist und Materie überwinden	51-52
Die Verbindung Christi mit uns nach 1950	74
Warnung Christi an die Menschheit: Der Tag Seiner Gerechtigkeit ist nahegekommen.....	77-79

Unterweisung 139

Gebet und geistiger Kampf für den Frieden	1-9
Die Auseinandersetzungen der Ideen und Glaubensüberzeugungen	13-16+33
Das Auftreten der falschen Gottgesandten	17
Der Weg, den die Kinder Gottes beschreiten sollen	30
Das Erwachen des menschlichen Geistes	34-41
Materialismus ist der Irrweg - die geistige Liebeslehre zeigt den wahren Weg	42-49
Das ganze Universum wurde als eine göttliche Lehranstalt geschaffen.....	50-51
Gutes tun - ohne Belohnung zu erwarten	56-58

Unterweisung 140

Erst nach Ausrottung des Materialismus in uns können wir den geistigen Weg gehen	1-8
Die Liebe ist das Gesetz, welches das Leben regiert	9-13
Die Geister der wahren Kinder Gottes haben eine Mission erhalten seit Anbeginn der Schöpfung	19-20
Die Wahrheit über Maria als menschliche Mutter Jesu und als geistige Mutter aller Menschen	42-52
Ermahnung Christi: Mutig sich zu Seiner Lehre bekennen und sie mit Liebe verbreiten	57-67

Unterweisung 141

Das Wesentliche des Gebets sind nicht schöne Worte, sondern reine Gedanken des Herzens	2
Der Lebenskampf muß sein, denn er ist ein Teil der Prüfungen zu unserer Restitution	3 - 8
Zwei bedeutende Ereignisse in dieser Epoche sind: der Beginn und das Ende der göttlichen Kundgaben	12-16
Christus erläutert das geistige Schauen	21
Gottes Geist führt uns in alle Wahrheit	22-27
Maria, die zur Frau gewordene Göttliche Zärtlichkeit.....	64
Göttliche Gedanken über den Schmerz und die Prüfungen	66-68
Der scheinbare und der wahre Frieden	69-72
Christus offenbart unsere geistige Mission	85-88

Unterweisung 142

Die Worte Christi sind Nahrung für den Geist und Führung desselben.....	2-12
Verschiedene Arten der göttlichen Mitteilungen an uns zu unterschiedlichen Zeiten und Anlässen.....	13-20
Es ist die Zeit der geistigen Wunder, nicht mehr der materiellen	22-23
Die Mission der Stimmträger (oder Sprachrohre) Gottes	27-29
Wir sollen uns Gott nicht in irgendeiner Form vorstellen, sondern Ihn fühlen	30
Unsere Aufgabe ist: alle und alles zu segnen	31
Über das rechte Gebet	37-38
Christus spricht über Seine geistige Wiederkunft	48-52
Die Versuchung ahnt, daß der Zeitpunkt näherrückt, an dem sie gebunden wird	53
Im Spiritualismus soll es keine Pfarrer oder Priester geben	57
Die Befolgung des dualen Liebe-Gebotes würde der Welt Friede und Wohlergehen bringen	69

Hinweise zum Inhalt Band VI

Unterweisung 143	Vers Nr
Ankündigung neuer Apostel und Propheten	1-3
Ämter und Geistesgaben in den Offenbarungsgemeinden	5-7
Warnung vor Zügellosigkeit	22
Nur reine Herzen können Gott in rechter Weise dienen	31-32
Auftrag zur Krankenheilung	34-36
Anweisungen für die Missionsarbeit	41-42
Für den Geist gibt es keine Entfernungen	50
Die Unverlierbarkeit geistiger Erkenntnis	52-54
Die geistige Gegenwart Moses, Jesu und Elias bei den Kundgaben	64-67
Unterweisung 144	
Die Verfälschung der Wahrheit, der Lehre Jesu	4-5
Geisterfüllte Menschen und Gemeinschaften in aller Welt	12-13
Bejahung von Schmerz und Leid als Lehrmeister	19-23
Ein unbekanntes Wunder der Liebe Jesu	26
Neue Kraft durch Weisheit und Liebe göttlicher Inspiration	35-36
Die Vergiftung der Natur und der Menschenseelen	44
Erfüllung der Gesetze statt Kulthandlungen	52
Bedeutung und Notwendigkeit der Tugenden	55-56
Die Getrenntheit der Christenheit aus Mangel an Liebe	57-58
Die Zeit der Ernte ist nahe	76
Unterweisung 145	
Das Wirken Gottes und Marias	9-13
Ein richtender Rückblick auf das Kriegsende	29-30
Zeit der Heimsuchungen, der Läuterung und Gerechtigkeit	35
Die heilsame Wirkung der Kundgaben	51-60
Läuterung der Halsstarrigen und Törichten durch Leiden	61-63
Vergebung von Verbrechen und Verfehlungen durch aufrichtige Reue und Erneuerung	68-72
Unterweisung 146	
Das Liebesverlangen Gottes nach seinen Kindern	2-4
Die welterschütternde Macht des neuen Gotteswortes	7-8
Die Huldigung der Weisen und Hirten in Bethlehem als Sinnbild	9-11
Beglaubigung der Evangelienberichte	12
Die Öffnung des Tores zur geistigen Welt	15-21
Die rechte Haltung gegenüber Besessenen	22-23
Herabsetzende Behauptungen gegenüber Jesum als Mensch	34-39
Angst vor dem „Tod“ aus allzu großer Liebe zur Welt	46-49
Der Himmel des Geistes ist kein Ort, sondern ein Zustand	67-71
Unterweisung 147	
Das Licht Gottes erstrahlt in der Finsternis der Welt	1-6
Die falsche Scheu gegenüber dem Begriff „Gott“	7
Alles Geschaffene ist Gottes Eigentum	8-9
Ein triftiges Argument bezüglich des Zeitpunktes der Wiederkunft Christi	11
Niemand braucht zu verzweifeln	17-18
Gott gibt nur, was zum Wohle des Menschen ist	45
Der Weg zur Vergeistigung	56-58
Die unüberwindliche Waffe der Liebe	66-68
Das Ende der Kundgaben 1950 und die Zeit danach	74-75
Unterweisung 148	
Falsche Schulung und Erziehung der Kinder	4-5
Die Bedeutung der Kundgaben Christi für die Zukunft	9-12
Erinnerung an eine vergessene christliche Tugend	20-21
Weltüberwindung und Hilfsbereitschaft der Erlösten	36-37

Der Tempel des Heiligen Geistes im Geiste des Menschen	44-48
Der Widerstreit zwischen Geist und „Fleisch“	52-54
Der Sinn schwerer Prüfungen	57-58
Der große Kampf der Weltanschauungen und Konfessionen	59
Die Loslösung des Geistes oder der Seele vom Körper während der Versenkung im Gebet und im Schlaf	75-78
Die Entfaltung der Fähigkeiten des Geistes	79-81

Unterweisung 149

Vorbereitendes Fasten zur Erweckung der Geistesgaben	4-5
Die Opferbereitschaft Jesu als Vorbild	12-15
Aufforderung zu tätiger Nächstenliebe und zur Verbreitung des Wortes	24-27
Gerichtsankündigung für die kirchliche Geistlichkeit	31-35
Das Liebesgebot Jehovas und Jesu bleibt ewig gültig	38-41
Notwendige Bereitschaft zum Empfang neuer Gottesoffenbarungen	42-45
Bekehrung des Sünders durch Bejahung des Guten in ihm	48-50
Warnung vor Verurteilung oder Ausgrenzung von Verbrechern und Kranken	51-53
Der Segen brüderlicher Solidarität mit Unglücklichen	54-55
Befolgung der Unterweisungen Christi ist nicht unmöglich	59-64
Anweisungen zum rechten Studium der Kundgaben	65-68
Das neue Gelobte Land währt ewig	80-81
Auch Heim und Familie des Menschen sollen ein Tempel Gottes sein	82-83
Erkennen der Ursachen schwieriger Lebensprobleme	88

Unterweisung 150

Bücherwissen oder göttlich inspiriertes Wissen	13-14
Gott offenbart sich auch durch sündige Menschen.....	15-18
Das fühlende Erkennen des Göttlichen durch unverbildete Herzen	19-21
Verwerfung neuer Gottesoffenbarungen durch dogmatisch gebundene Theologen und Gläubige wegen Vorurteilen - einst und heute	22-26
Die Ungläubigkeit der geistig Blinden und der Traditionsgläubigen gegenüber Jesus und Maria	29-36
Falsch gedeutete „Sündenfallgeschichte“ und daraus abgeleitete falsche Erbsündenlehre	41-46
Die läuternde Macht des göttlichen Wortes	51-56
Die verwandelnde und erlösende Liebe	58-61
Die von der Erkenntnisfähigkeit des Menschen unabhängige Wahrheit	62-64
Die Bestimmung des Judas als Sinnbild für den Menschen	65-68
Erschaffung der geistigen und der materiellen Welten und des Menschen; das hohe Ziel der Vollkommenheit	76-88
Die große Zukunft der Erde	89

Unterweisung 151

Anbetung im Geist und in der Wahrheit statt Ritualen	1-5
Wie erlangt man Vergeistigung?	8
Ankündigung von Glaubensverfolgungen	10-15
Die Bedeutung des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern	29-34
Christliche Tugenden	35-36
Die Wiederkunft Christi als Heiliger Geist	39-44
Die Reinkarnation von Geist und Seele als Entwicklungsnotwendigkeit und Ausdruck der liebevollen Gerechtigkeit Gottes	46-61
Nicht der Mensch, sondern Gott wird Friede und Gerechtigkeit auf Erden schaffen	68-72

Unterweisung 152

Passion Jesu	1-17
Der Einfluß übelwollender Geister auf den Menschen.....	21-29
Der Kampf gegen Besessenheit und dunkle Mächte	30-34
Neue Zeichen und Wunder	35-40
Die Inspiriertheit der schriftlichen Zeugnisse von Gottes Wirken in der Welt - einst und heute	41-43
Nur durch eigene Befolgung der Unterweisungen Christi gewinnt man Überzeugungskraft	45-53

Bescheidenheit und Demut statt Streben nach Ehrenposten	54-62
Die verwandelnde Wirkung der Geistlehre auf die Menschheit	71

Unterweisung 153

Der schmale Weg der Befolgung des göttlichen Gesetzes	5-11
Die Zeit des Gerichts ist da	16
Die Ankündigung des Zweiten Weltkrieges erfüllte sich	19-20
Heilsgeschichtlicher Rückblick auf die Zweite Zeit	44-49
Die Erlösungstat Gottes in der Zweiten Zeit.....	50-57
Die Vollendung der Heilsgeschichte durch die Wiederkunft Christi im Geiste.....	58-73

Unterweisung 154

Jesus und Johannes der Täufer	4-8
Die Offenbarungsgemeinden Christi sollen zum Vorbild werden	12-14
Verkehrung der christlichen Tugenden ins Gegenteil	15-20
Die Eitelkeit mancher Wissenschaftler	27
Sinneswandel der Menschheit nach der großen Reinigung	49-55
Der Schmerz als Lehrmeister und Ansporn zur Erneuerung	56-58

Unterweisung 155

Nur dem in seiner geistig-seelischen Entwicklung zurückgebliebenen Menschen erscheint die Geistlehre als etwas Fremdartiges	3-6
„Aller Augen werden mich schauen“	12-13
Die Gesetze Gottes sind zum Heil des Menschen da	14-16
Der Grund, weshalb viele die Geistlehre für unvereinbar mit früheren Gottesoffenbarungen halten	24-30
Die unwiderstehliche Überzeugungskraft der durch das eigene Leben und Handeln bezeugten Worte Christi	32-36
Materialismus und Atheismus durch das Fehlen wahrer Apostel Christi	37-42
Ein neues Gleichnis Christi	60-63

Unterweisung 156

Die einheitliche Form der Kundgaben	4
Aufwärtsentwicklung über Reinkarnationen	5-9
Der kommende Kampf der Weltanschauungen und Konfessionen	10-14
Der Grund für Reinkarnationen und den unterschiedlichen geistigen Entwicklungsstand der Menschen	28-34
Das über die Erde verstreute Volk Gottes	35-41
Sprachliche Unbeholfenheiten in den Unterweisungen	47
Die Macht des Glaubens und der Liebe kann Wunder vollbringen	51-53
Die erneuernde Kraft der Reue, der Vergebung und des Gebets	54-55

Unterweisung 157

Der Unglaube der Welt	1-2
Vorausschau auf die Zukunft.....	7
Notwendige Harmonisierung von Körper, Seele und Geist	10-14
Mißbrauch der Willensfreiheit durch Zügellosigkeit.....	15-16
Erinnerungen Jesu an sein Leben auf Erden	21-22
Die Heranbildung der Jünger Jesu und ihr segensreiches Wirken	23-28
Das leuchtende Beispiel eines Bekehrten: des Apostels Paulus	40-47
Das mit den Waffen der Liebe und der Wahrheit kämpfende Volk Gottes	48-53
Notwendige zeitliche Begrenzung der Kundgaben	57-64

Unterweisung 158

Der gute Hirte wacht über seine Schafe, auch über die verirrt und zu Fall gekommenen	1-9
Geistige Einigung der Menschheit durch die Geistlehre nach der großen Reinigung	13-16
Aufstieg des Geistes in höhere Welten	19-22
Das Blut Christi als Symbol der erlösenden göttlichen Liebe	23-33
Zur göttlichen Erlösungstat müssen in der Nachfolge Christi Verdienste des Menschen hinzukommen	34-40
Das universelle Gesetz der Liebe wird die Menschheit verwandeln	41

Gott bedient sich auch der zur Umkehr bereiten Sünder	42-43
Das Licht des Glaubens erleuchtet und tut Wunder.....	47-51
Überwindung des Bösen im Menschen nach großen Geisteskämpfen	53-59
Das Erwachen der Geistesgaben	61-63
Elia als Erwecker und Erleuchter der Seelen	64-68

Unterweisung 159

Spiritualität des Volkes Gottes in früheren Epochen	3-5
Ankündigung einer neuen Spiritualität in der Menschheit	6-10
Die Reinkarnation Levis	19-20
Gottes Gerechtigkeit richtet anders als die menschliche Justiz	40-45
Aufgabe und Verantwortlichkeit der Offenbarungsgemeinden	50-53
Das geistige Volk Israel	54-60
Wundertaten durch Vergeistigung, nicht durch Magie	61-66
Die große Schlacht zwischen Licht und Finsternis	67-70
Das neue Gotteswort gibt Halt in der Zeit der Begriffsverwirrungen	75-77
„Schicksalsschläge“ sind Prüfungen zur Erfüllung der Lebensbestimmung	79-80

Unterweisung 160

Der Gebrauch der Geistesgabe des Sehertums ist verantwortungsvoll	1-5
Zukunftsschau und Bestimmung durch Vergeistigung	6-14
Neue Gottesoffenbarung in einer Zeit größter geistiger und irdischer Auseinandersetzungen und Kämpfe	15-23
Der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis	30-31
Das Glaubensvorbild des alten Volkes Israel	32-33
Elia, der Befreier der Völker aus den Banden des Materialismus.....	34-39
Die Leiden der Menschen sind selbstgeschaffen, nicht von Gott gewollt und gesandt	40; 43-45
Die Ankündigung unheilvoller Ereignisse ist als Warnung, nicht als Vorherbestimmung zu verstehen	41-42
Die Offenbarung Gottes als Vater - heute wie einst - in Jesum	43-49
Der Drache des Bösen im Menschen wird überwunden werden	50-55
Erneutes Wirken des Gottesgeistes auf Erden	56-64
Anwendung von Waffengewalt löst keine Probleme, sondern bewirkt immer größere Nöte und Leiden	65-68

Unterweisung 161

Der Weg des Guten und des Bösen 2-5 Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen	7-17
Die Fehlentwicklung der Menschheit wird beendet	19-22
Der göttliche Ursprung der Kundgaben	33-36
Erschaffung der Erde in 7 Entwicklungsstufen	37-44
Die Erste Zeit oder Entwicklungsetappe der Menschheit	45-50
Die Zweite und die Dritte Zeit als Offenbarungsepochen	51-53
Die 7 Siegel - Epochen der Heilsgeschichte	54-63
Krönung des göttlichen Heilsplans in der Zeit des 7. Siegels	64-67

Unterweisung 162

Verständnislosigkeit und falsche Reaktionen des Menschen gegenüber äußeren Bedrohungen	1-3
Die Heerschar der Streiter Christi gegen das Böse	4-6
Die Gottestreue der Propheten Alt-Israels	7-9
Die Ähnlichkeit zwischen den alten Propheten und den neuen „Sprachrohren“ des Herrn	10-16
Gott ist dem Menschen nahe	17-20
Das wahre Gebet kommt aus dem Herzen	23-24
Verstöße gegen das göttliche Gesetz werden gerichtet	25-28
Mangelndes Verständnis und Mitgefühl bei den Hörern	31-36
Hilfe durch Gebete für Menschen und bedürftige Seelen	37-40
Hilfe durch Schutzengel oder Lichtgeister	41-43
Die Lebensdauer auf Erden ist vorherbestimmt	44-45
Der Auftrag zu wahrer Liebestätigkeit	46-55

Geistige Liebe und egoistische „Liebe“	56-58
----------------------------------------------	-------

Unterweisung 163

Offenbarung, Trost und Heilung durch den Tröstergeist	15-19
Bewußte und unbewußte Verbindung zwischen Diesseits und Jenseits	24-33
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“	37-39
Ein neues Gleichnis	47-63

Unterweisung 164

Glaubensprüfungen einst und heute	1-5
Es gibt keinen Tod für die Seelen Verstorbener	6-7
Die vorbereitete, wissende Menschenseele kann sich zu gegebener Zeit leicht von ihrer Körperhülle lösen	8-10
Vergeistigung durch Befolgung des Liebegebotes	16-22
Falsche Wünsche, Hoffnungen und Befürchtungen von Gläubigen bezüglich des Himmelreiches	30-32
Der monströse Irrglaube an eine ewige Höllenstrafe	33-34
Egoistische Formen der Frömmigkeit	37
Naturkatastrophen sollen die Menschen zur Umkehr veranlassen	40-42
Der desolate Zustand der Menschheit	43-46
Sieg des Geistes über das „Fleisch“	47-49
Das Buch der Weisheit, Macht und Liebe Gottes	51-55

Unterweisung 165

Neue Erkenntnisse und Offenbarungen	7-13
Verständigung durch Gedankenübermittlung	15-16
Nur ein geläuterter Mensch kann erfolgreich missionieren	37-57
Die Dreieinigkeit Gottes gründet in seinen 3 Offenbarungsweisen als Gesetz, als Liebe und als Weisheit	55-60
Die Voraussetzungen für den Frieden in der Welt	71-72
Warnung vor eigenmächtiger Beendigung unseres Daseins auf Erden	73-74

Unterweisung 166

Beispiele einer guten und einer schlechten Menschenführung	3-7; 13-17
Die Wirkung der Kundgaben auf die Gläubigenschaft	9-12
Die Bedeutung Marias im neuen Heilsgeschehen	20-23
Der neue Bund Gottes mit dem Menschen	26-30
Der Tag der Ruhe und Besinnung	31-35
Die erstrebenswerte Harmonie zwischen Körper und Geist	36
Die heilende und erlösende Macht der Liebe	41-44
Der Auftrag der Wortverkündung, Tröstung und Heilung	46-48
Die begleitende, segensreiche Kraft des Herzensgebetes	49-55

Unterweisung 167

Notwendige Läuterung der Menschheit durch Schmerz	1-4
Der gottgewollte Glaube an das Gute im Menschen	5-12
Selbstlose Gottes- und Menschenliebe	14-19
Die kommende spirituelle Religionsausübung	20-21
Der körperliche Tod ist eine Befreiung für die Seele	22-27
Beseitigung künstlicher Abgrenzungen zwischen Menschen und zwischen Völkern	29-32
Die Offenbarung des Johannes - seine Liebesmaxime	33-37
Gesundheit, Stärke und Erkenntnis durch Läuterung	40-45
Spiritualisten aus aller Welt als fortgeschrittene Brüder im Geiste, welche Intuition und Inspiration zu empfangen und zu nutzen verstehen	46-48
Die Nachfolge Christi erfordert Selbstüberwindung, Opfer, tätige Nächstenliebe und Demut	53-54

Unterweisung 168

Der wahrhaft Liebende besitzt alles	11
Nicht der Kreuzestod Jesu, sondern die Erfüllung des Liebesgesetzes gemäß seinem Vorbild bringt dem Menschen die Erlösung	14-23
Es ist nicht Bestimmung des Menschen zu leiden, sondern sich zu	

vervollkommenen	25
Fürbitte und barmherziges Mitgefühl für sühnende Seelen im Jenseits	36; 45-47
Liebeswirken statt schwerem Sühneleiden	54-57

Unterweisung 169

Die Barmherzigkeit Gottes für leidende Seelen im Jenseits	6
Das Gesetz und der Weg der Wiedergutmachung führen zur Vervollkommenung	7-9
Es ist nicht Bestimmung der Erde, eine Welt der Sühne zu sein	10-14
Inspiration in der Stille und Schönheit der Natur	28-31
Notwendige Voraussetzungen für die Lehrer des Geistwerkes	35-36
Zerstörerische Folgen einseitiger Verstandeschulung	47-48
Inspiration durch die Stimme Gottes im Menschen	53-54
Das zukünftige Friedensreich Christi auf Erden.....	59
Jesu Lehre war keine Entlehnung aus menschlichen Lehren; er konnte von Menschen nichts lernen	62-69
Die unverbildete Schlichtheit der Stimmträger	70-76

Unterweisung 170

Jesu größter Schmerz am Kreuz	1-3
Die Nicht-Anerkennung der göttlichen Natur Jesu	4-11
Falsche Messiaserwartungen von heute	23
Die Bedeutung des Begriffs „geistige Welt“ im Geistwerk	42-48
Hilfe durch Gebete für die Regierungsverantwortlichen	54-55
Wesen und Wirken des Geistes im Menschen	56-63
Die Offenbarung Gottes in seinen Schöpfungswerken	64-65

Unterweisung 171

Führung durch das eigene Gewissen	7-10
Der gerade Weg des Geistes auf der „Himmelsleiter“	17-30
Die schriftlichen Zeugnisse der Kundgaben	48-55
Maria, die Personifizierung der zartfühlenden Liebe Gottes	68-72
Das Irrewerden an der Liebe Gottes in schwerer Heimsuchung	77-78
Die menschheitsverwandelnde Kraft des neuen Gotteswortes	79-87

Unterweisung 172

Das Lichtgewand geistiger Reinheit	1-6
Die Lehrer im Geistwerk müssen Kenner des menschlichen Herzens sein	10-14
Fehlende Überzeugungskraft aus Mangel an Glaube, Liebe und Erkenntnis	24-26
Anweisungen für die Missionsarbeiter	33-43
Korrektur falscher Gottesvorstellungen.....	48-52
Fehlender Mut zum Bekenntnis	57-62
Behrend in brüderlichem Geiste, ohne moralische Nötigung	63-64

Unterweisung 173

Was bedeutet der Name „Spiritualist“?	1
Veräußerlichte Kultformen - selbst in den Offenbarungsgemeinden	4-9
Die Gleichwertigkeit der Menschen vor Gott	11
„Der verlorene Sohn“ als Gleichnis für die Menschheit	19-23
Innere Führung durch das Gewissen - einst und heute	32-36;42
Die anfängliche Bekämpfung der Geistlehre	45-46
Paulus und Nikodemus werden sich als Reinkarnierte zum Werke des Herrn bekennen	47-48
Erderschütternde Geburtswehen des Friedensreiches	49-52
Die Stunde der Selbstprüfung im Lichte des Gewissens	57-58
Falsche Trauer um die „Toten“	62-66
Liebevolle Verbundenheit mit den geistig lebenden Verstorbenen	67-73

Unterweisung 174

Vermeidung von Fehlern durch das Gebet - vor dem Handeln steht die Frage nach dem Willen Gottes	1-3
Erweckung geistiger Sinneswahrnehmung durch Gebet	4-7
Verheißung wunderbarer geistiger Heimstätten	9-11

Das Wirken Elias in den Herzen und Nationen	12
Entwicklung aller Wesensaspekte des Menschen durch die Geistlehre	14-16
Die herrliche Zeit neuer Gottesoffenbarungen	25-27
Auftrag zur Erstellung eines Buches, das den essentiellen Sinngehalt der Unterweisungen enthält	30
Die Erfüllung der Lebensaufgabe mit Geduld und Selbstaufopferung	31
Merkmale geistigen Fortschritts	46-47
Die Gefahr der Selbstvernichtung der Menschheit	48-55
Der Weg zur Vollkommenheit	57-60